



# Pfarrblatt

7

des Pastoralen Raumes

Berlin-Buch / Bernau / Eberswalde

September bis November 2020

## Liebe Schwestern und Brüder!

---

Der Sommer geht und Corona bleibt. Hatten wir nicht irgendwie auf ein kleines Wunder gehofft? Dass nach den Sommerferien alles wie immer ist, und alles seinen geregelten Lauf nimmt? „Wir fahren auf Sicht“, heißt es derzeit in den Medien. Aber wie soll man da - zwischen all dem Unberechenbaren des Alltags - gelassen bleiben?

„*Ich bin bei Euch alle Tage, bis ans Ende der Welt.*“ (Mt 28,16-20). Mit diesen Worten sendet Jesus seine Jünger in die Welt. Sie folgen Jesus in eine ungewisse Mission. Dabei waren sie nicht in Sicherheit, aber sie hatten eine Gewissheit: das Versprechen Jesu, komme, was wolle, an ihrer Seite zu sein. Die Apostelgeschichte ist voll von Erfahrungsberichten über die Folgen dieser Sendung. Lesen Sie selbst, in dieser besonderen Zeit liest sich die Geschichte der Nachfolge Jesu wie ein mutmachendes Abenteuer.

Aber haben auch *wir* diese Gewissheit? Im Alltag ist das oft nicht so leicht: Da ertappe ich mich schnell dabei, alles irgendwie allein unter Kontrolle haben zu wollen. Dabei weiß ich es eigentlich besser: Die Eucharistie, in der mir Jesus Kraft gibt. Die Anbetung, in der ich einfach so wie ich bin, vor Gott treten und mich von ihm lieben lassen kann. Die Natur, in der ich Gottes Fülle immer wieder neu erleben darf. All das und weitere Zugänge, die Gott uns je nach Gabe und Berufung schenkt, geben Kraft und öffnen unser Herz für die Begegnung mit anderen Menschen.

Dieser Pfarrbrief gibt Zeugnis davon: Einige Kinder gehen in diesen Tagen zur Erstkommunion, mitten im Sommer und unter freiem Himmel. Die Eucharistiefeyer im Pfarrhof ermöglicht, dass viele Menschen an der Feier teilnehmen. Darüber hinaus beraten die Pfarrgemeinderäte schon jetzt, wie „Weihnachten für alle.- Trotz Corona.“ aussehen kann. Unter diesem Motto heißt es, Ideen zu entwickeln, die Risikogruppen zu berücksichtigen und Angebotsformen zu ermöglichen, die möglichst vielen Menschen in der dunklen Jahreszeit, den Zugang zu unseren Angeboten eröffnen.

Die Summe aus Vertrauen und zusätzlicher Sicht ist Zuversicht. Wir Christinnen und Christen dürfen das Leben im Vertrauen auf Jesu Beistand wagen und mit den uns verliehenen Gaben unsere alltäglichen Begegnungen gestalten. Mitten im Alltag dürfen wir gelassen sein. Dazu sind wir als Getaufte und durch Jesus Christus Erlöste berufen. Auch darin steckt unsere Sendung von heute: Mit Zuversicht Corona trotzen. Das können wir, weil wir neben der Vernunft, die uns zu Vorsicht und Einhaltung aller Abstands- und Hygieneregeln mahnt, auch auf Jesus Beistand vertrauen dürfen, der uns versprochen hat: „**ICH BIN BEI EUCH ALLE TAGE, BIS ANS ENDE DER WELT.**“

*Andrea Baro, Sozialpädagogin des pastoralen Raumes*

## Unser Patron - Hl. Christophorus

Es geht weiter auf dem Weg zu unserer gemeinsamen Pfarrei "Hl. Christophorus Barnim". Zusätzlich zur Vorbereitung des Eröffnungsgottesdienstes am 24. Juli 2021 und der verwaltungstechnischen Zusammenführung müssen wir z.B. für die Pfarrei ein Siegel entwerfen lassen und dementsprechend auch Briefvorlagen erstellen. Eine wirklich wichtige Aufgabe wird es aber sein, das neue Patronat in der Pfarrkirche in Bernau und den anderen Gottesdienststandorten sichtbar zu machen. Bisher gibt es schon 3 Vorschläge, wie der Hl. Christophorus in den Kirchen dargestellt werden könnte. Im Folgenden soll den Vorschlagenden Gelegenheit gegeben werden, ihre Argumente und Gedanken darzustellen.

### 1. St. Christophorus wiederentdeckt.

Der erste Vorschlag kommt aus der Pfarrei Bernau. In der evangelischen St. Marien-Kirche zu Bernau befindet sich ein monumentales Wandbild des Heiligen. Es ist ca. 5 Meter hoch. Die Kunsthistoriker datieren es in die Jahre um 1400. Nach der Reformation wurde das Wandbild mit weißer Wandfarbe überstrichen. Während der Restaurierung des Innenraumes von St. Marien in den 1980er Jahren wurde es nach mehr als 300 Jahren entdeckt und freigelegt. Es befindet sich in einem sehr guten Zustand.

Es gibt einen Vorschlag: In der zukünftigen Pfarrgemeinde St. Christophorus soll an jedem unserer Gottesdienstorte eine Reproduktion des St. Christophorus – Bildes aus der St. Marienkirche an geeigneter Stelle aufgestellt werden. Das kann jeweils in einem passenden Format erfolgen.

Es soll zu einem Zeichen der Verbundheit unse-

rer Gemeindemitglieder mit den einzelnen Gottesdienstorten im pastoralen Raum werden.

Es erinnert uns auch an den Glauben und das Leben der Menschen, die vor vielen Jahrhunderten in unserer Region gelebt haben und verweist uns auf die heutigen ökumenischen Verbindungen.

In den 1980er Jahren wurde das Bild von St. Christophorus wiederentdeckt und im Jahr 2020 haben die katholischen Christinnen und Christen der neu zu gründenden Pfarrgemeinde bei der Suche nach einem Patronat St. Christophorus entdeckt. Ein Zufall?



Foto Gemeinde St. Marien Bernau

Bei den beiden anderen Vorschlägen soll zumindest in der Pfarrkirche in Bernau eine Figur vorhanden sein, wobei zurzeit von einer Größe von ca. 85 cm. ausgegangen wird.

## 2. Verwendung von Figuren einer Holzschnitzerei aus Bayern

Bei der Internetrecherche nach Christophorus-Figuren, stieß ich, Stephan Käding, auf verschiedene Angebote. Nicht nur in Bayern gibt es eine lange Tradition, Heiligenfiguren zu schnitzen. Sie werden in verschiedenen Größen

und auch in sehr guter Qualität jetzt auch im Netz angeboten. Bei einer Firma „Groedner-Schnitzereien“ kam ich telefonisch mit den beiden Geschäftsführern ins Gespräch. Man kann sich hier ganz genau für die Figur entscheiden, die man haben möchte. Ob nun nur 20 oder 85 cm groß, naturbelassenes Holz, bemalt oder vergoldet. Eine Vielfalt für die individuelle Auswahl

für jeden Gottesdienststandort wäre gegeben. Die Kosten belaufen sich auf 70 -1.800 €, je nach Figurwunsch. Meine Gesprächspartner wirkten kompetent und vertrauenswürdig, sahen sich in der Lage, mit 6-8 Wochen Vorlauf unsere Figuren herstellen zu können und boten Preisgespräche an, wenn mehr als eine Figur erworben wird.

## 3. Beauftragung der Künstlerin, die für Buch die Krippe neugestaltet hat

Ich, Bernhard Beckmann, war von Anfang an begeistert mit dabei, als unsere Krippe in Buch durch die Holzbildhauerin Frau Bergmüller neu gestaltet und mit Königen und Tieren ergänzt wurde. Ich bin kein Krippenexperte, ha-

be aber in den letzten Jahren viel dazugelernt und fühle mich mit den Figuren unserer Krippe sehr verbunden. Was lag da näher, als bei der Darstellung des heiligen Christophorus auch gleich an Frau Bergmüller zu denken?



Ich habe sie deshalb bei einem Besuch in der Werkstatt (Unser Verkündigungsendel sollte noch eine Schutzbehandlung bekommen) schon einmal angefragt, ob sie Interesse hätte und eine Realisierung bis zum Juli 2021 möglich wäre. Einige Tage später, beim Abholen des Engels, stand in der Werkstatt schon eine Christophorus-Figur, die Frau Bergmüller für sich im Internet bestellt hat, als sie sich dort einmal umgesehen hat. Sie fand die Vorstellung, eine Christophorus Figur für unsere neue Pfarrei anzufertigen, sehr interessant und herausfordernd.

Wenn wir uns für diesen Weg entscheiden sollten, müsste als erstes zusammen mit der Künstlerin eine Vorstellung erarbeitet werden, wie unsere Figur aussehen soll. Dann würde ein Gipsmodell entstehen und erst danach wird die Figur dann geschnitzt. Damit ist diese Variante sicher die zeitlich aufwendigste.





Aber wenn alles gut geht, haben wir dann unseren einmaligen Christophorus. Da es wahrscheinlich finanziell nicht umsetzbar ist, an allen 11 Standorten eine von der Bildhauerin geschnitzte Figur aufzustellen, sollte an den anderen Gottesdienststandorten entweder ein Bild unserer Christophorus-Figur aufgestellt oder eine andere Lösung gefunden werden.

Neben den schon genannten Vorschlägen kam auch noch der Gedanke auf, einer „verwaisten“ Christophorus Figur ein neues Zuhause zu schaffen.

Es besteht sicher auch die Möglichkeit, an den einzelnen Standorten unterschiedliche Lösungen zu finden. Was spricht dagegen, wenn an einem Gottesdienststandort der Wunsch nach einem Bild besteht und an einem anderen eher eine Figur gewünscht ist? Am 29.08.2020, also schon nach Redaktionsschluss, wurde auf der Sitzung des Kirchenvorstandes in Buch von Herrn Rühr noch ein neuer Vorschlag vorgebracht, der hier noch kurz genannt werden soll.

Dabei wird vorgeschlagen, ein Bronzerelief außen an der Kirche neben dem Eingang anzubringen. Damit wären auch schon vor dem Eintritt in die Kirche das Patronat und die Zugehörigkeit zur neuen Pfarrei erkennbar.

*Bernhard Beckmann*

### **Ein Kalender für unsere Pfarrei**

Pünktlich zur Gründung unserer gemeinsamen Pfarrei wird demnächst ein Kalender gedruckt mit Bildern aller Gottesdienststandorte. Alle Gewinner der Kircherallye werden den Kalender als Geschenk erhalten. Für alle anderen ist er gegen eine Spende erhältlich. Wer sich also an der Kirchenrallye beteiligt hat, wird gebeten, sich bis zum 20. September zu melden. Der Verkauf startet dann zum Patronatsfest in Buch (↗ Seite 20). Danach ist des Kalenders über die Pfarrbüros erhältlich.

*Heidrun Beckmann*



## Für alle, die die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde bereichern möchten,



bietet die KJG wieder einmal eine JuLeiCa-Schulung an, mit einer Menge Tipps und Hilfen, um Gruppenstunden, Jugendabende, Freizeiten, Projekte und vieles mehr zu begleiten und zu leiten.

Die Schulung wird durch ein erfahrenes Leitungsteam vorbereitet, aber natürlich gibt es auch die Möglichkeit, die Themen aktiv mitzugestalten. Langweilig wird es garantiert nicht!

Datum: 09.10.-15.10.2020

Alter: Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene

Kosten 120€ & 100€ für KJG-Mitglieder  
(zzgl. Fahrtkosten für eine gemeinsame An- und Abreise, welche von der KJG organisiert wird)

Wichtig: Bettwäsche, Handtücher & Hausschuhe mitbringen

Anmeldeflyer unter <https://kjpg-berlin.de/2020-07-14-juleica-schulung/>

## Weltkindertag 20. September 2020

In diesem Jahr steht der Weltkindertag unter dem Motto "Kinderrechte schaffen Zukunft!" Damit machen das Deutsche Kinderhilfswerk und UNICEF Deutschland darauf aufmerksam, dass die Verwirklichung der Kinderrechte einen entscheidenden Beitrag für nachhaltige Entwicklung darstellt.

Mitmachen!

Das jährliche Weltkindertagsfest in Berlin wird dieses Jahr aufgrund der aktuellen Ereignisse nicht stattfinden. Aber es gibt Angebote in einer anderen Form!

**Demoplakat-Aktion in Berlin:** Am 20. September wird das Deutsche Kinderhilfswerk eine "Ausstellung" von Demoplakaten von und mit Kindern zum Motto "Kinderrechte schaffen Zukunft" veranstalten. Wie Kinder und Jugendliche dabei teilnehmen können, ist auf <https://www.weltkindertag.de/index.php/aktion-in-berlin> zu finden.

**Digitales Angebot:** Auf [www.kindersache.de](http://www.kindersache.de) (Kinderinternetseite des Deutschen Kinderhilfswerkes) wird es am 20. September 2020 ein großes Weltkindertags-Spezial geben!

Motto 2020:

**Kinderrechte  
schaffen  
Zukunft!**

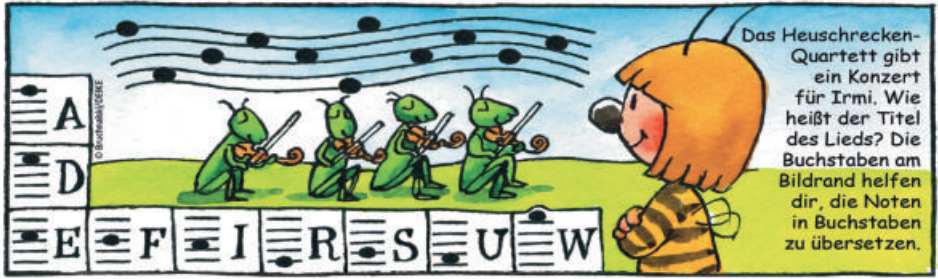
## Erntedank 2020

Vieles nehmen wir als selbstverständlich hin.

Fließendes Wasser, volle Regale im Supermarkt, gefüllte Kühlschränke und Vorräte im Keller. Woher kommt all das?

Bewusst daran denken, wofür wir zu danken haben und was wir letztlich Gott verdanken – das tun wir in besondere Weise zum Erntedank.





Deike

## St. Martin

Seid ihr schon einmal in einem Martinszug mitgegangen? Dann erinnert ihr euch sicher an die Geschichte des heiligen Martin: Wie er einem frierenden Bettler begegnete und mit ihm seinen Mantel teilte, damit er nicht erfroren. Daran erinnern wir uns, wenn wir mit den Martinslaterne durch die Dunkelheit gehen, denn durch seine Liebe brachte Martin Licht in das Leben des armen Bettlers. Vom heiligen Martin gibt es noch viel mehr zu erzählen: Er lebte im 4. Jahrhun-

dert, vor über 1.600 Jahren. Als er den Mantel mit dem Bettler teilte, war er Soldat. Das wollte er später nicht mehr sein und verließ die Armee. Danach wurde er zunächst Mönch und dann Bischof in der französischen Stadt Tours. Das wollte er nicht und er versteckte sich in einem Gänsestall. Doch das Schnattern der Gänse verriet ihn und so wurde er Bischof. Daher stammt der Brauch, an seinem Gedenktag am 11. November eine Martinsgans zu essen.

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



## TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de





## „Soziale Arbeit in der Pastoral“ | Update

### Sozialraumanalyse mit vielen spannenden Gesprächen

Inzwischen habe ich als Sozialarbeiterin für den pastoralen Raum meine Arbeit aufgenommen. Im Juli bezog ich mein Büro im Gemeindehaus von Mater Dolorosa und bin nun seit mehreren Wochen dabei, die Menschen an den Kirchenstandorten kennen zu lernen. „Angekommen“ bin ich allerdings noch nicht. Das soll auch nicht so sein. Denn im ersten Projektjahr bin ich getreu dem Motto unseres Pastoralbegriffs ein Mitglied der „Kirche auf dem Weg“. Nachts träume ich deshalb manchmal von Zügen, denn ich bin mit S- und Regionalbahn, Bus und zu Fuß unterwegs im pastoralen Raum.

Und zugegeben: Manchmal sitze ich einfach nur rum: Ich setze mich in die Fußgängerzone oder auf eine Bank in einem belebten Park und sehe mir an, wer sich hier aufhält und was die Menschen tun. „Teilnehmende Beobachtung“ nennt sich die Methode aus der Sozialforschung, die dabei helfen soll, den Alltag der Menschen um unsere Gemeinden herum noch besser zu verstehen. Mein Auftrag seitens des Erzbistums Berlins ist es nämlich, zunächst im Rahmen einer Sozialraumanalyse den Bedarf an Angeboten der sozialen Arbeit zu analysieren. „Muss das denn sein?“ Ja, denn ohne ein paar Fragen vorab zu klären, geht es nicht. Dies haben wir auch in der AG Caritas festgestellt: Denn: Wie wollen wir Angebote entwickeln, wenn wir nicht wissen, wer unsere Hilfe und Unterstützung am meisten braucht?

Aber so „trocken“, wie sich das jetzt anhören mag, ist die Sozialraumanalyse gar nicht: Im Gegenteil, ich erlebe, wie bereichernd es ist, mit Menschen ins Gespräch zu kommen: Die vielen Talente und die Lebenserfahrung meiner Gesprächspartner\*innen machen sie zu Expert\*innen für den pastoralen Raum. So spreche ich z.B. mit den Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte, stelle Fragen zum Bedarf an sozialen Angeboten und sammle Eindrücke und Ideen. Hinzu kommen Eindrücke aus Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern von Institu-



tionen aus der Nachbarschaft der einzelnen Kirchenstandorte. Hier mache ich die Erfahrung, dass wir als katholische Kirche herzlich willkommen sind.

Die AG Caritas des Pastoralausschusses tagt inzwischen wieder regelmäßig. Im letzten Treffen wurde diskutiert, wie wir die Menschen in unseren Gemeinden erreichen können, die durch Krankheit oder Behinderungen nicht mehr mobil sind. „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen kommen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20). Glaube und Kreativität gehören zusammen: So kann eine gemeinsame Suche nach Ideen und Ansätzen im Lichte des Evangeliums neue Wege eröffnen.

Inzwischen haben sich so auch erste kleine Projekte ergeben, z.B. die Beratung von Wohnungslosen in Bernau/Wandlitz oder die Aktion zum Caritassonntag und Patronatstag in Mater Dolorosa zugunsten einer Einrichtung für wohnungslose Frauen und Kinder am 20.09.2020 (→ Seite 20).

*Andrea Baro*



„Soziale Arbeit in der Pastoral“

## Plötzlich passt der Schlüssel nicht mehr ins Schloss. Wohnungslose Familien auf der Suche nach Beratung und Hilfe.



Wie viele es von ihnen gibt, weiß keiner so genau. Denn in Deutschland gibt es keine Wohnungslosenstatistik und die Dunkelziffer ist hoch. Aber es gibt sie, auch in unserer Nachbarschaft. Schätzungen der BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.) zufolge waren im Jahr 2018 rund 678.000 Menschen in Deutschland wohnungslos gemeldet, acht Prozent von ihnen waren Kinder. Aber wie kann es passieren, dass Menschen ihre Wohnung verlieren?

Wer mit der Miete im Rückstand ist, braucht schnelle Hilfe, sonst droht im schlimmsten Fall die Räumung. Leider gelingt nicht jeder/jedem der Weg in eine Beratungsstelle, zum Jobcenter und zum Sozialamt so rechtzeitig, dass eine Räumung möglicherweise noch verhindert werden kann. Im ländlichen Raum fehlt es zudem an spezialisierten Beratungsstellen.

Der Schmerz vor der eigenen Wohnungstür zu stehen, in der der Vermieter gerade ein neues Türschloss eingebaut hat, ist groß. Hinter jedem Menschen steckt ein Schicksal: Oft kommen mehrere Probleme zusammen: die Trennung vom Partner, Schulden, Krankheit, der Verlust des Arbeitsplatzes oder Probleme mit dem Aufenthaltsstatus. Betroffen sind auch alte Menschen mit geringer Rente, z.B. wenn der Vermieter Eigen-

bedarf anmeldet, und es an einer neuen, kostengünstigen und altersgerechten Wohnung fehlt.

Die steigenden Mieten und die Wohnungsnot der wachsenden Stadt Berlin sind ein weiterer starker Katalysator. Die Not ist allerdings längst im Umland von Berlin angekommen: In den letzten Wochen häufen sich auch bei uns Anfragen nach Beratung für Wohnungslose aus dem Großraum Bernau/Wandlitz/Eberswalde. Es gibt nur wenige Hilfsangebote des Landkreises und keine Beratungsstelle für Wohnungslose. Deshalb werden wir als Katholische Kirche im Barnim nun aktiv und versuchen, Gesprächspartner beim Landkreis zu finden, damit sich die Situation verbessert.

Familien, die ihre Wohnung verlieren, trifft es besonders hart. Einige versuchen zunächst in der Familie Unterschlupf zu finden. Das führt dazu, dass sehr viele Menschen in sehr beengten Wohnverhältnissen zusammen sind. Die Kinder haben dadurch Schwierigkeiten, in Ruhe Hausaufgaben zu machen. Privatsphäre, die in solchen Situationen besonders wichtig ist, um wieder zu Kräften zu kommen, fehlt gänzlich. Für Frauen ist die Straße oder das sog. „Couchhopping“, wo sie bei Bekannten wechselnd Unterkunft suchen, wegen möglicher Übergriffe besonders gefährlich.

Andrea Baro

## ***Den Alltag meistern unter erschwerten Bedingungen***

### ***Ute Herberg von vita domus Karow begleitet wohnungslose Frauen in Karow***

Die Einrichtung der VITA domus Soziale Dienste gGmbH in Karow ermöglicht von Wohnungslosigkeit betroffenen Frauen und Kinder eine Unterkunft und Hilfe: Die Einrichtungsleitung, Frau Herberg und ihre Kollegin Frau Wilkendorf, beide von Beruf Sozialpädagogin und Sozialberaterin, nehmen die Frauen und Kinder mit viel Herz und Kompetenz auf. In der Unterkunft geht es zunächst darum, einen sicheren und geschützten Raum anzubieten und wieder zu Kräften zu kommen. Besonders Kinder fordert die neue Situation sehr. Neben dem Verlust des eigenen Zuhauses kommen Schul- und Kindergartenwechsel, Unbeständigkeit und das Zusammenleben mit fremden Menschen hinzu. Die Betroffenen durchleben Angst, Scham und Stress. Der Alltag muss nunmehr unter erschwerten Bedingungen gemeistert werden. Das kostet Kraft.

Einige mobilisieren dazu ihre letzten Reserven. Die beständige Ermutigung und Beratung von Frau Herberg und Frau Wilkendorf hilft dabei, nicht den Mut zu verlieren und mit der Erschöpfung besser umzugehen. Oftmals gelingt es mit Unterstützung der beiden, nach einer Übergangszeit, eine neue Wohnung zu finden oder in einem Wohnprojekt des betreuten Wohnens einen Neuanfang zu unternehmen.

Freizeit- und Hilfsangebote stehen ganz oben auf der Liste der Wünsche der Bewohner\*innen von VITA domus: Am meisten fehlt es, so Frau Herberg, an Menschen, die Frauen und Kinder das Gefühl geben, als Mensch anerkannt zu sein. Die VITA domus Einrichtung stellt nach dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz in Berlin (ASOG) nur die Unterbringung für betroffene Personen zur Verfügung. Hierbei werden lediglich die Unterbringungskosten für die Frauen und Kinder finanziert. Die zusätzlich stattfindende Sozialberatung ist nicht in den Kosten vorgesehen. Aufgrund der begrenzten finanziellen Mittel



Frau Wilkendorf und Frau Herberg

können die gewünschten zusätzlichen Angebote wie Yoga, Deutschkurse etc. kaum ermöglicht werden. Hier ist die Einrichtung auf das Engagement von Freiwilligen angewiesen. Da die Frauen und Kinder oft nur mit wenigen Taschen in die Einrichtung kommen, sind die Frauen und Kinder zudem gerade in den ersten Tagen ihres Aufenthalts auf Unterstützung durch Sachspenden angewiesen. Deshalb brauchen die Frauen und Kinder unsere nachbarschaftliche Hilfe:

Eine Liste der Gegenstände, die sich die Kinder, Frauen und Familien von VITA domus wünschen, ist bei der Ankündigung des Caritassonntags auf Seite 20 zu finden. Vielleicht haben Sie etwas Gebrauchtes im Keller oder etwas Passendes im Haushalt, was Sie abgeben wollen. Danke für Ihre Spende!!

© Missio



### „Selig, die Frieden stiften“

Dieses Wort aus der Bergpredigt ist das Leitwort zum Monat der Weltmission 2020. Ein hochaktuelles Wort, denn wie schwer es ist, Frieden zu halten, sehen wir in den Nachrichten. Schwerpunktregion der missio-Aktion ist Westafrika. Der Weltmissionssonntag 2020 wird am 25. Oktober gefeiert.

### Ökumenische Friedensdekade 2020

Seit Anfang der 80er Jahre greifen Kirchengemeinden und Aktionsgruppen im Rahmen der „Ökumenischen FriedensDekade“ das Thema in Gottesdiensten, Friedensgebeten und Informationsveranstaltungen auf, immer in den zehn Tagen vor dem Buß- und Bettag. In den Gemeinden und Initiativen treten die Menschen für die gewaltfreie Lösung von Konflikten und für den Vorrang ziviler Methoden der Konfliktbearbeitung ein.

Zugleich steht das Engagement gegen Rüstungsproduktion und Rüstungsexporte sowie für die Einhaltung der Menschenrechte und für mehr soziale Gerechtigkeit im Fokus.

© Bonifatiuswerk



Im November macht das Bonifatiuswerk mit der Diaspora-Aktion auf die Herausforderungen katholischer Christen aufmerksam, die als Minderheit in der Gesellschaft ihren Glauben leben. Höhepunkt der deutschlandweiten Aktion bildet der Diaspora-Sonntag am 15. November.



## Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

### September 2020 -

#### **Respekt für die Rohstoffe unseres Planeten**

Wir beten dafür, dass kein Raubbau an den Rohstoffen unseres Planeten betrieben wird, sondern dass sie gerecht und nachhaltig verteilt werden.

### Oktober 2020 -

#### **Der Auftrag der Laien in der Kirche**

Wir beten dafür, dass die Laien – insbesondere Frauen – aufgrund ihrer Taufgnade größeren Anteil an kirchlicher Verantwortung bekommen.

### November 2020 -

#### **Künstliche Intelligenz**

Wir beten dafür, dass die Entwicklung von Robotern und künstlicher Intelligenz stets dem Wohl der Menschheit dient.



## Termine der Arbeitsgruppen

- |    |                |           |  |
|----|----------------|-----------|--|
| Di | 01.09.2020     | 19:00 Uhr | AG Kirchenentwicklung in Gehrenberge   |
| Sa | 26.09.2020     | 10:00 Uhr | Pastoralaussschuss in Buch   |
| Di | 29.09.2020     | 19:00 Uhr | AG Kirchenentwicklung in Gehrenberge   |
| Di | 27.10.2020     | 19:00 Uhr | AG Kirchenentwicklung in Gehrenberge   |
| Sa | 14.11.2020     | 10:00 Uhr | Pastoralaussschuss in Wandlitz   |
| Di | 17.11.2020     | 19:00 Uhr | AG Kirchenentwicklung in Gehrenberge   |
|    | 21.-22.11.2020 |           | Wahl der Gemeinderäte und des Pfarreirates an allen Standorten (↗ Rückseite) |
| Sa | 28.11.2020     | 11:00 Uhr | Treffen der Gottesdiensbeauftragten mit dem Erzbischof in Berlin             |

## Kollekten-Plan des erzbischöflichen Ordinariats

- |    |        |   |
|----|--------|---|
| So | 13.09. | Mediensonntag: Für die Arbeit der Kirche in Fernsehen, Hörfunk, Presse, Video |
| So | 20.09. | Caritassonntag: zur Förderung der Caritasarbeit                               |
| So | 18.10. | Für die Sanierung und Umgestaltung der Sankt Hedwigs-Kathedrale               |
| So | 25.10. | Weltmissionssonntag: MISSIO-Kollekte  |
| Mo | 02.11. | Für die Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa                           |
| Do | 05.11. | Bernhard-Lichtenberg-Kollekte   |
| So | 08.11. | Für unsere katholischen Schulen (Herbstkollekte)                              |
| So | 15.11. | Diaspora-Sonntag: Für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken             |
| So | 29.11. | Für familienlose Kinder und Waisenkinder                                      |

**Alle Kollekten können auch aufs Gemeindepkonto überwiesen werden.**



**Katholische Pfarrgemeinde Mater Dolorosa  
Kirchenstandorte - Berlin-Buch,  
Französisch-Buchholz und Gehrenberge**



**Wir sind "mit Abstand" die besten**

Wie mit diesen Worten von unserem Bischof Dr. Heiner Koch als Bitte an alle Gemeinden herangetragen, haben auch wir uns auf die Abstandsregeln eingestellt, aus Rücksicht aufeinander und besonders im Hinblick auf die vielen Gemeindemitglieder, die zu den Risikogruppen gehören.

Falls es Ihnen noch nicht bekannt ist, für die Gottesdienstanmeldung gibt es auf unserer Internetseite

[www.katholische-kirche-berlin-buch.de/anmeldung](http://www.katholische-kirche-berlin-buch.de/anmeldung)

**Gottesdienste**

Sa 29.08.2020 18:00h Gehrenberge

So 30.08.2020 09:30h Buch

**(Warteliste)**

So 30.08.2020 11:15h Buchholz

**Dienste**

Sa 29.08.2020 18:00h Gehrenberge (nur Dienste)

So 30.08.2020 09:30h Buch (nur Dienste)

So 30.08.2020 11:15h Buchholz (nur Dienste)

**Gottesdienste**  
Anmeldung zu So 30.08.2020 11:15h Buchholz

Vorname\*

Nachname\*

Straße und Hausnummer\*

PLZ\*

Ort\*

Telefon

E-Mail\*

E-Mail wiederholen\*

Wir bitten Personen, die sich mit dieser Anmeldung anmelden, ihre Kontaktdaten und Anrede bei mitangemeldeten Personen abzugeben. Sie dürfen Tag und Datum der Anmeldung unter Verwendung des Bestätigungscodes (siehe Erklärung weiter unten) anpassen. Für jede mitangemeldete Person bitte auf "Person hinzufügen" klicken und jeweils Teilprivats-Pass ausfüllen!

**Person hinzufügen**

Nach dem Absenden Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Bestätigung mit Ihren bei uns erhaltenen Anmeldedaten. In der E-Mail ist ein Link enthalten, der es Ihnen ermöglicht, die gemachten Angaben bis zum Tag vor dem Gottesdienst zu ändern. Bitte sprechen Sie die E-Mail-Nachricht mit dem Link auf Ihrem Computer und mobil. Sie uns die Veränderungen. Sie helfen dadurch entscheidend mit, dass möglichst viele Teilnehmer beim Gottesdienst dabei sein können.

Anmeldung absenden

eine sehr einfache Möglichkeit, sich einzutragen. Man erhält automatisch eine Bestätigung per e-Mail und steht dann auch auf der ausgedruckten Liste. Bei Bedarf kann man sich auch wieder abmelden.

Bitte nutzen Sie, wenn möglich, dieses System. Es ist einfach zu benutzen und spart allen Verantwortlichen Mühe und Zeit.

Für alle anderen besteht natürlich auch weiterhin die Möglichkeit, sich freitags bis Mittag per Telefon anzumelden.

*Heidrun Beckmann.*



## RKW 2020



RKW-Poster von Anna Jakob, gefertigt aus den Teilen des RKW-Briefes

Alle für die RKW angemeldeten Kinder haben einen kleinen RKW Brief von uns erhalten, der sie an die schönen Erfahrungen der vergangenen Jahre erinnern und die Vorfreude auf das nächste Jahr wecken sollte. Der Brief enthielt altersentsprechend eine Karte mit Gruß, eine Fotopuzzle, ein Rätsel und Wollbänder zum Freundschaftsband knüpfen. Wir freuen uns sehr über die positiven Rückmeldungen der Kinder und Eltern.

Das RKW Team

*Liebes RKW-Team,  
vielen Dank für die Auf-  
merksamkeiten (Karten,  
Wollbänder, Puzzle, Rätsel).  
Die Kinder waren begeistert.  
Nächstes Jahr sind sie auf  
jeden Fall dabei!*

Rückmeldung einer Familie zum RKW-Brief

## RKW 2021

Für die Ferienplanung im nächsten Jahr hier schon einmal der Termin für die RKW 2021:

**Montag, 28. Juni bis Samstag, 3. Juli 2021**

Beachten sie die veränderten Wochentage. Diese ließen sich diesmal leider nicht anders vereinbaren. Wir hoffen, dass wir so rechtzeitig sind, dass sich alle noch darauf einrichten können.

Für alle Helfer wird vom 9. bis 15. Oktober 2020 eine Juleika-Schulung angeboten (→ S. 6).

## Erstkommunionvorbereitung digital

Alle Kinder, die sich auf die Erstkommunion vorbereiten, haben vor den Ferien von Pfr. Monn einen Brief mit Lesetexten zum Thema Ostern und Pfingsten bekommen. Auch Arbeitsblätter zum Ausfüllen, Fragen beantworten und Ausmalen waren dabei. Die Kinder haben sich sehr gefreut und die Aufgaben gewissenhaft gelöst.

Emely, Klara und Paula haben Bilder zum Thema Pfingsten gemalt und an Pfr. Monn geschickt.



## Wir feiern Erstkommunion

Endlich steht der Termin der Erstkommunion in diesem Jahr für die 23 Kinder fest. Die Corona-Zeit, in der wir leben, ist auch eine Herausforderung für unsere Erstkommunionkinder, ihre Eltern und Verwandten, Begleiterinnen und Begleiter geworden. Nach einer längeren Unterbrechung des Unterrichts ab März dieses Jahres und dessen Wiederaufnahme nach den Sommerferien, werden wir nun beim Elternabend am 8. September den genaueren Ablauf der Festgottesdienste besprechen. Am

Samstag, 3. Oktober feiern wir in Buch am Nachmittag einen Gottesdienst mit 8 Kindern, und am Sonntag, 4. Oktober feiern wir in Buchholz mit 15 Kindern sehr wahrscheinlich in zwei Gottesdiensten. Die genauen Uhrzeiten der Erstkommuniongottesdienste werden natürlich rechtzeitig vermeldet und auf der Homepage ersichtlich sein. Leider bleibt die Problematik des Corona-Virus weiterhin bestehen und es sind nur 50 Sitzplätze in den Kirchen erlaubt. Darum sind die Gläubigen unserer Pfarrgemeinde eingeladen, möglichst die normalen Gottesdienste in Gehrenberge und in Buch mitzufeiern.

Wir wünschen unseren Kommunionkindern mit ihren Lieben in dieser schwierigen Zeit eine wunderschöne Feier der Erstkommunion und ein gelungenes Fest.

Pfarrer Bruno Monn



- 50 Tage nach Ostern
- Der heilige Geist kam auf die Erde herab.
- Er erschien den Aposteln als Flammen aus Feuer.
- Sie sollten allen von Jesus erzählen und sagen, dass sich alle taufen lassen sollten, um zu Gott zu gehören.





## ***Jugendfahrt***

Die diesjährige Jugendfahrt führte nach Letschin in den Landkreis Märkisch-Oderland in Brandenburg. Insgesamt fuhren 32 Jugendliche mit, darunter auch viele neue Gesichter. Das Wetter war fantastisch und der große Garten mit Klettergerüst, Tischtennisplatte, Volleyballnetz und Fußballtoren lud jeden Tag zum gemeinsamen Spielen ein. Neben dem gemeinsamen Spielen, Tanzen, Kochen, Wandern, Baden und Basteln, war die Kanutour, welche auf der Oder nach Polen führte, ein besonderes Highlight."

*Johanna Jakob*





## Regelmäßige Gottesdienste

### Alle Gottesdienste und Veranstaltungen unter Vorbehalt und unter Einhaltung der aktuell gültigen Vorsichtsmaßnahmen

Bitte melden Sie sich für die Sonntagsgottesdienste im Internet **unter** [katholische-kirche-berlin-buch.de/anmeldung](http://katholische-kirche-berlin-buch.de/anmeldung) oder freitags zwischen 09:00-12:00 Uhr unter Tel. 030/89379956 oder [gottesdienst@katholische-kirche-berlin-buch.de](mailto:gottesdienst@katholische-kirche-berlin-buch.de) an!

Samstag	18:00 Uhr	Erste Sonntagsmesse in Gehrenberge, anschl. Beichtgelegenheit
Sonntag	09:30 Uhr	Hl. Messe in Buch
	10:00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst im Helios- Klinikum
	11:15 Uhr	Hl. Messe in Buchholz

### Wochentagsgottesdienste (in den Schulferien reduziert)

Dienstag	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit in Buch
	09:00 Uhr	Hl. Messe in Buch
Mittwoch	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit in Buchholz
	09:00 Uhr	Hl. Messe in Buchholz
	15:30 Uhr	Offene Kirche in Mater Dolorosa Buch
Freitag	17:45 Uhr	Eucharistische Andacht mit Aussetzung des Allerheiligsten
	18:30 Uhr	Bistumsmesse in Buch
jeden 1. Mittwoch im Monat		
	09:30 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten in Buchholz nach der hl. Messe

### Familiengottesdienste

So	27.09.2020	09:30 Uhr	Jugendgottesdienst <b>ohne Kirchenkaffee</b> in Buch
So	25.10.2020	09:30 Uhr	Gottesdienst mit kindgemäßer musikalischer Gestaltung
So	08.11.2020	09:30 Uhr	Familiengottesdienst <b>ohne Kirchenkaffee</b> in Buch

### Kinderkirche (unter Corona-Vorbehalt und -Schutzmaßnahmen, ↗ S.19)

Sonntags	um 9:30 Uhr	am 06.09., 20.09., 04.10., 01.11., 15.11.,
----------	-------------	--

### Rosenkranzandachten im Oktober

freitags	17:45 Uhr	mit Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit in Buch
----------	-----------	--

### Gräbersegnung

Sa 07.11.2020	15:00 Uhr	in Schönerlinde	Sa 14.11.2020	15:00 Uhr	in Buch Schlosskirche
	15:30 Uhr	in Schönwalde		15:30 Uhr	in Schwanebeck
	16:00 Uhr	in Blankenburg	So 15.11.2020	15:00 Uhr	in Karow I
So 08.11.2020	15:00 Uhr	in Zepernick		15:00 Uhr	in Buchholz
	16:00 Uhr	in Buch, Schwanebecker Chaussee		16:00 Uhr	in Karow II

### Seniorenvormittage

Es steht noch nicht fest, ob und wie die Seniorenitage stattfinden. Bitte achten Sie auf die Vermeldungen.

**Besondere Gottesdienste**

So 20.09.2020 **Patronatstag in Buch**  
 09:30 Uhr Hl. Messe in Buch zum Caritassonntag (↗ S. 20)

**Erstkommunionfeiern**

Sa 03.10.2020 in Buch - Uhrzeit noch nicht fest  
 So 04.10.2020 2 Feiern in Buchholz - Uhrzeit noch nicht fest  
 Mo 05.10.2020 16:00 Uhr Dankgottesdienst anschließend Kaffeetrinken im Saal Buch

**Allerseelen**

Mo 02.11.2020 09:30 Uhr Hl. Messe Buchholz  
 18:30 Uhr Hl. Messe Buch

**Termine (unter Corona-Vorbehalt und -Schutzmaßnahmen)**

Di	08.09.2020	17:30 Uhr	Büchertisch mit Frau Klinkmann Buch (bis 20:00 Uhr)
		18:00 Uhr	Elternabend in Buch für die Bucher Erstkommunionkinder
		19:00 Uhr	Elternabend in Buch für die Buchholzer Erstkommunionkinder
Fr	11.09.2020	14:00 Uhr	Kirchenführung Buch zum Tag des offenen Denkmals
Di	22.09.2020	19:00 Uhr	Kirchenvorstand Buch
Do	01.10.2020	09:30 Uhr	Gemeinsamer Arbeitseinsatz Haus, Hof, Garten in Buch
Di	06.10.2020	19:30 Uhr	Pfarrgemeinderat
Di	27.10.2020	19:30 Uhr	Elternabend der Erstkommunionkinder 2021 in Buch
Do	05.11.2020	09:30 Uhr	Gemeinsamer Arbeitseinsatz Haus, Hof, Garten in Buch
Di	17.11.2020	19:00 Uhr	Kirchenvorstand in Buchholz
Do	19.11.2020	18:00 Uhr	Kinderpastoraltreffen in Buch
	21.-22.11.2020		Wahlen zum Gemeinde- und Pfarreirat (↗ Rückseite)

**Kolpingsfamilie**

freitags nach der Abendmesse am 11.09., 08.10. und 13.11.

**Termine für Kinder, Jugend und Familien****Erstkommunionunterricht**

donnerstags um 16:30 Uhr in Buch  
 und Buchholz  
 bis zum 01.10.20 für den bisherigen Kurs  
 ab 05.11.20 für den Kurs 2021

**Firmkurs 2021**

mittwochs um 17:00 Uhr  
 ab 04.11.2020 in Buch  
 Mittwoch, 28.10.20 um 18:00 Uhr  
 Erstes Treffen der Firmanten in Buch



## Gruppenstunde in Buch

donnerstags 16:30 Uhr in Buch jeweils parallel zum Erstkommunionunterricht  
24.09., 08.10., 29.10., 12.11., 26.11.

10.-13.09.2020	Malern des Jugendkellers
Do 08.10.20 16:30 Uhr	Erstkommunionkurs 2021-Treffen in Buch
Mi 11.11.20 17:00 Uhr	Sankt Martinsfeier in Buch
18:00 Uhr	Sankt Martinsfeier in Buchholz
	(Die vorherige Anmeldung, im Internet oder telefonisch, ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme)

## Kinderkirche



Liebe Kinder, nach langer Pause freuen wir uns nun wieder auf die gemeinsame Kinderkirche für alle Vorschulkinder und Kinder bis zur 3. Klasse. Aufgrund der aktuellen Lage gibt es einige Neuerungen. Wir können keine Stifte, Scheren und Kleber verteilen. Bringe bitte eine eigene Federtasche mit diesen Utensilien mit. Zudem können wir uns nur noch ohne Eltern treffen. Solltest du älter als 6 Jahre sein, benötigst du eine Maske. Wir freuen uns auf dich,

*dein Kinderkirchenteam!*

## Erstkommunion- und Firmunterricht 2020/2021 – Information!

Seit Monaten weisen wir durch Vermeldung und Information auf der Homepage auf die kommende Erstkommunion- und Firmvorbereitung hin. Es sind nur wenige Anmeldungen eingegangen und sicher auch dieser schwierigen Zeit geschuldet. Der erste Elternabend für den neuen Erstkommunionkurs ist am 27. Oktober um 19.30 Uhr in Buch. Die Firmanten beginnen mit einem ersten Treffen am 28. Oktober um 18.00 Uhr in Buch. Bitte, liebe Eltern der Erstkommunionkinder und liebe Jugendliche ab 14 Jahren und mindestens in der 9. Klasse, zur Anmeldung liegen Blätter hinten in unseren Kirchen aus oder sind von unserer Homepage zu entnehmen.

*Pfarrer Bruno Monn*

## Krippenspiel 2020

Liebe Eltern, Kinder und Jugendliche, ob und in welcher Form wir in diesem Jahr ein Krippenspiel durchführen können, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar. Im Moment werden die Möglichkeiten zur Durchführung des Krippenspiels diskutiert.

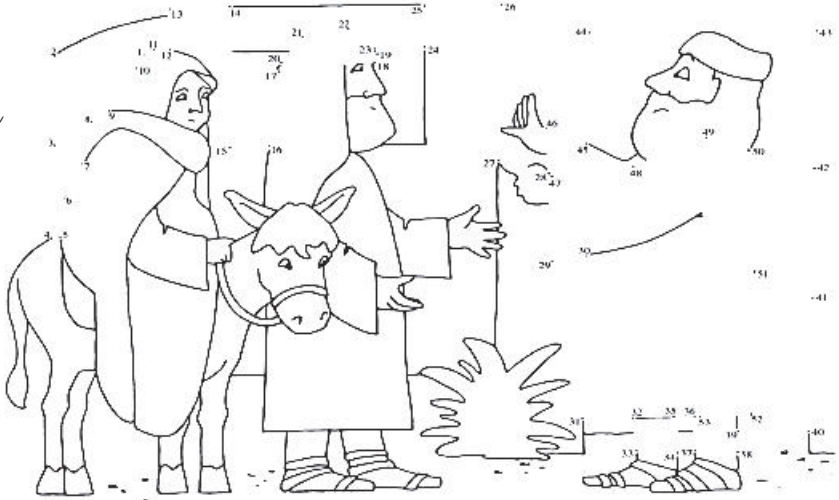
Um planen und vorbereiten zu können, möchte ich

Sie bitten, die Kinder bis zum 15.10.20 unter folgender Mail Adresse bei mir anzumelden: cyganski-patermann@gmx.de Dies ist in diesem Jahr besonders wichtig, da evtl. kurzfristige Änderungen bekanntgegeben werden müssen und ich Ihre Kontaktdaten benötige.

Möglicherweise müssen die einzelnen Szenen getrennt in den Familien oder in kleinen Gruppen zu Hause geprobt und am Heiligen Abend nacheinander oder mit Videoübertragung vorgestellt werden.

Ich würde mich sehr

*Susanne  
Cyganski-  
Patermann*



### **„Jeder Mensch braucht ein Zuhause“-**

#### ***Eine Aktion für die Frauen und Kinder von Vita domus in Karow anlässlich des Caritassonntags und des Patronatsstages am 20.09.2020 in Buch***

Der diesjährige Caritassonntag und gleichzeitig Patronatsstag von Mater Dolorosa am 20.09.2020 findet unter dem Motto „Jeder Mensch braucht ein Zuhause“ statt.

#### **Das Programm:**

- ab 09:00 Uhr Entgegennahme Ihrer Sachspenden für Vita domus in Karow
- 09:30 Uhr Familienmesse mit Kinderkatechese im Freien, bei schlechtem Wetter in der Kirche (bitte Anmeldeeregulungen beachten)
- 10:30 Uhr Infostand und Anmeldung für die Aktionsgruppe
- 11:00 Uhr Anbetung in der Kirche
- 15:00 Uhr Andacht

Ab 09:00 Uhr nehmen wir hier Ihre Sachspenden für VITA domus (Karow) entgegen. Was gebraucht wird, zeigt die Liste auf Seite 21. Um 9:30 Uhr feiern wir die Familienmesse zusammen und lernen im Gottesdienst Frau Ute Herberg, aktive Christin und Einrichtungsleiterin von VITA domus in Karow, kennen. Zwischen Gottesdienst und der traditionellen Anbetung anlässlich des Patronatsstags besteht Gelegenheit, an einem Infostand mit Frau Herberg persönlich ins Gespräch zu kommen.

freuen, wenn unter diesen besonderen Umständen ein Krippenspiel stattfindet und wir voller Vorfreude in die Heilige Nacht gehen könnten. Ich wünsche Ihnen einen wundervollen Spätsommer und verbleibe mit freundlichem Gruß





Aber Sie können noch mehr tun: In einer Aktionsgruppe wollen wir ein Angebot für die Familien und Frauen entwickeln, z.B. gemeinsames Waffelbacken, Wintergrillen oder eine Nikolausfeier. Am 2. Adventssonntag und dem Tag des Hl. Nikolaus, am 06.12.2020, soll das Treffen mit den Frauen und Kindern von VITA domus stattfinden. An der Aktionsgruppe kann jede/r von Ihnen teilnehmen. Auch Gruppen der Gemeinde sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns im Gemeindehaus von Mater Dolorosa in Buch jeweils am Sonntag nach der Heiligen Messe von 10:30-12:00 Uhr am:

- 27.09.2020
- 25.10.2020
- 22.11.2020

Sollte es zwischenzeitlich wegen Corona zu einem Lockdown mit Kontaktverbot kommen, werden wir die Aktion durch Aktivitäten von Zuhause durchführen, z.B. Basteln eines Adventskalenders.

Bitte machen Sie zahlreich mit. Mit diesem punktuellen und überschaubaren Engagement ermöglichen Sie, dass wir die Frauen und Kinder als unsere Nachbar\*innen willkommen heißen und in ihrem Alltag ermutigen. Informationen und Anmeldungen für die Aktionsgruppe gibt es am Infostand und bei Andrea Baro.

Sachspenden können am Caritassonntag, 20.09.2020 ab 09:00 Uhr im Gemeindehaus von Mater Dolorosa abgegeben werden. Für Rückfragen steht Ihnen unsere Sozialarbeiterin, Frau Baro, unter 0170/73 49 14 2 oder [Andrea.Baro@erzbistumberlin.de](mailto:Andrea.Baro@erzbistumberlin.de) zur Verfügung.

- Bastelmaterialien
- Bücher (Romane, Krimis, auch in englischer Sprache etc)
- CDs
- Damenfahrräder
- DVD Player und DVDs
- Hollywoodschaukel
- Hygiene- und Drogerieartikel
- Kinderfahrräder, Laufrad oder Bobbycars
- Kinderspiele
- Kleidung für Frauen, Größe 38-48
- Lebensmittel (ohne Alkohol)
- Malutensilien, Leinwände, Farbe für Kinder und Erwachsene
- Puzzle für Kinder und Erwachsene
- Spielzeug für Babys und Kleinkinder (aus hygienischen Gründen keine Kuschtiere)
- Spielzeug für das Außengelände
- Spielzeug für Kinder (Puppen, Lego etc.)
- Tischtennisplatte und Zubehör

## Aus der Pfarrfamilie

### Goldene Hochzeit feierten:

Martina und Winfried Bzowka

### In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Withold Bzowka

Gertraud Hausmann

Rita Beyer

Peter Jung

Foto: Michael Tillmann



## Kontaktinformationen

### Mater Dolorosa

### Maria, Hilfe der Christen

### St. Johannes Ev.

Röbellweg 61  
13125 Berlin-Buch

Kolpingstraße 16  
16341 Schwanebeck/Gehrenberge

Eddastraße 13/15  
13127 Berlin-Buchholz

Pfarramt in Buch

Internet:

e-Mail:

Pfarrsekretärin

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Pfarrer

Pfarrer i.R.

Pfarrer i.R.

Sozialarbeit

Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender

Kirchenmusiker

Kinder

in Buchholz

Jugend

Senioren

Nutzung Pfarrsaal Buch/Buchholz

Nutzung Pfarrsaal Gehrenberge

Redaktion / Internet

Bankverbindung: Pax-Bank e.G. Berlin

Telefon / Fax: (030) 94 09 42 – 0 / - 28

[www.katholische-kirche-berlin-buch.de](http://www.katholische-kirche-berlin-buch.de)

[info@katholische-kirche-berlin-buch.de](mailto:info@katholische-kirche-berlin-buch.de)

Gabriele Kroggel

Dienstag 11:00 Uhr - 12:00 Uhr

Mittwoch 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Freitag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Bruno Monn [Bruno.Monn@web.de](mailto:Bruno.Monn@web.de)

Franz Rühr [Tel. 030 943 94 525](tel:03094394525)

Matthias Kucklick [Tel. 0174 6214690](tel:01746214690)

Andrea Baro [94 09 420 / Andrea.Baro@erzbistumberlin.de](mailto:9409420@Andrea.Baro@erzbistumberlin.de)

Irmgard Jung [pgr@katholische-kirche-berlin-buch.de](mailto:pgr@katholische-kirche-berlin-buch.de)

Bernhard Beckmann [kv@katholische-kirche-berlin-buch.de](mailto:kv@katholische-kirche-berlin-buch.de)

Roman Akuratnov [akuratnov@gmail.com](mailto:akuratnov@gmail.com)

Annegret Beckert [ak.beckert@gmx.de](mailto:ak.beckert@gmx.de)

Verena Salzmann [verena.salzmann@gmx.de](mailto:verena.salzmann@gmx.de)

Gisela Barczewski [Gisela.barczewski@kabelmail.de](mailto:Gisela.barczewski@kabelmail.de)

Petra Dzaszyk [Tel. 0176 84152055](tel:017684152055) [petra@dzaszyk.de](mailto:petra@dzaszyk.de)

Gerhard Jakob [Tel. 030 9443099](tel:0309443099)

Martin Gaedke [Tel. 030 9443659](tel:0309443659)

Heidrun Beckmann [webmaster@katholische-kirche-berlin-buch.de](mailto:webmaster@katholische-kirche-berlin-buch.de)

IBAN: DE49 3706 0193 6000 6530 10 BIC: GENODE1A

## Katholische Pfarrgemeinde Herz Jesu - Bernau



## Gottesdienste im Wandlitzer Pfarrgarten



Das 2. Pfarrblatt in Corona Zeit halten Sie in Ihren Händen. Trotz Lockerungen war das gewohnte Gemeindeleben mit seinen Kontakten, Begegnungen usw. nicht so möglich wie wir es gewohnt waren. Aber: das Größte! Wir können uns zum Gottesdienst treffen, auch wenn nicht alle die Möglichkeit nutzen. Einige werden noch von Anmeldung, Maske und Angst vor Ansteckung abgehalten. Von dem einem oder anderem hörte ich aber auch, dass es vor dem Fernseher auf der Couch bequemer ist... Ein fester Gemeindestamm mit seinen Gästen und Urlaubern findet sich aber sonntags im Wandlitzer Pfarrgarten unter der „ICHTHYS“ Fahne ein. „ICHTHYS“ heißt Fisch und ist ein Akronym für griechische Worte mit der Übersetzung „Jesus-Christus-Gottes-Sohn-Retter“ (Geheimzeichen und Glaubensbekenntnis der ersten verfolgten Christen).

Ein fester Bestandteil der Gartengottesdienste ist die ConradBand. Sonntag für Sonntag begleiten sie Eucharistie- und Wortgottesfeiern und ernten viel Applaus und Dankbarkeit!!! Für Urlauber und Gäste ist der Gottesdienst wie eine „Wallfahrt“ - sie genießen die Natur, das Gezwitscher der Vögel und wünschen sich nach Corona auch weiterhin Sommergottesdienste in freier Natur. Eine Anmeldung ist für Wandlitz inzwischen nicht mehr notwendig, es ist genügend Platz vorhanden, da sich die erlaubte Teilnehmerzahl für GD erweitert hat. Zelte bieten Schutz vor Sonne und Regen (Bis zum heutigen Tag gab es noch keinen verregneten Gottesdienst). Am Pfingstmontag wurden zur Freude aller Basecaps in den Kirchenfarben weiß/gelb zum Schutz gegen starke Sonnenstrahlen verteilt und dankbar angenommen. Aber auch vor Nieselregen braucht sich niemand zu fürchten – Capes liegen sicherheitshalber immer bereit

R.D.



## RKW

Nachdem unsere SchülerInnen im Juni doch noch ein paar Tage in die Schule durften und unsere Abiturienten ihr Abi in den Händen hielten, freuten sich alle auf die Sommerferien! Diese beginnen (eigentlich) traditionell mit der Religiösen Kinder/Jugend/Generationen/Woche (RKW). Nur in diesem Jahr nicht... 😞

Dabei hätte das Thema „Helden gesucht“ so gut gepasst! Aber das EBO teilte rechtzeitig mit: Wir werden die Helden im nächsten Jahr suchen. Wir hoffen Corona macht uns keinen Strich durch unsere Tradition. Kinder und Jugendliche haben mir geschrieben:

„Ich finde es schade, dass die RKW dieses Jahr ausfällt, weil den Kindern dadurch eine Woche fehlt, in welcher sie lebendiges Glaubensleben in Gemeinschaft mit Gleichaltrigen erfahren. Außerdem ist es für uns jugendliche Helfer eine Woche, in welcher wir uns in der Arbeit mit Kindern üben, als Jugendgruppe zusammen wachsen und zurückgeben, was uns die Helfer damals ermöglicht haben. Liebe Grüße Cäcili“

„Ich vermissе Wiener Wurst essen und Tischtennis spielen mit den Kindern. Natürlich fehlt mir das T-Shirt der RKW 2020. Pfarrer Visca“

„Ich finde es sehr schade, dass es in diesem Jahr keine RKW gibt. Am meisten vermissе ich die Nudeln und den Kuchen. Auch das Basteln und Musizieren. Und tatsächlich vermissе ich den Trubel und die vielen Leute am Anfang der Sommerferien auch. Ich freue mich schon sehr auf die RKW im

nächsten Jahr. Gruß Patrizi“

„☹️☹️☹️ uns fehlt die RKW in diesem Jahr sehr!!! Franz, Ruben, Luise“

„Hallo Regina, mir fehlen eure leckeren Nudeln... VG Andrea“

„Die RKW ist jedes Jahr ein schönes Wiedersehen.

Die Freunde die man letztes Jahr kennengelernt hat und die man jeden Tag in der Schule sieht, gutes Wetter, gutes Essen, die Musik, gemeinsames Beten, der gemeinsame Glaube, die gemeinsame Zeit die man beim Basteln, Quatschen, Spielen – wunderbar!!! Alles gibt einen guten Start in den Sommer und in die Ferien. Wir erinnern uns an die letzte RKW und werden es bis zur nächsten RKW durchhalten!!! Katharina“

„Wie schön, dass es wenigstens Erinnerungen gibt.

Heidi“

„Hallo, Frau Dudyka, ich vermissе in diesem Jahr das gemeinsame Singen und Beten mit den Kindern. Ich vermissе die Sachen, die wir gemacht haben wie z.B. die Prozession jeden Morgen in die Kirche. Ich hatte immer sehr viel Spaß und Freude. Die Situation weltweit ist ja nicht einfach... hoffentlich wird Corona bekämpft. LG Angelina und bleiben Sie gesund 😊“

Sogar unseren Senioren fehlte etwas. Nicht nur Mittagessen- Kuchen verteilen und Putzen, sondern das fröhliche Kindergewusel und Kinderlachen und die große bunte Gemeinschaft!

R.D.





## Erstkommunion in St. Konrad



Am 30. Mai 2020 feierte Maria Breuer aus Stolzenhagen in der St. Konrad Kirche im Kreis ihrer Familie ihre Erstkommunion.

Am 04. Juli 2020 feierte Madlen Ehlers aus Stolzenhagen in der St. Konrad Kirche im Kreis ihrer Familie ihre Erstkommunion.

R.D.



## Neue Lektoren in „St. Konrad“

Am 07. Juni 2020 wurden Irene Kühn und Patrizia Wolf feierlich im Gottesdienst in die Schar der Lektoren aufgenommen.

R.D.



## Neue Gottesdienstbeauftragte

Am 19. Juli .2020 wurde Frau Ursula Blanke als neue Gottesdienstbeauftragte für die „Herz-Jesu“ Gemeinde und den pastoralen Raum herzlich begrüßt. Am Ende des Gottesdienstes wurde Frau Blanke feierlich die Ernennungsurkunde verlesen und ihr alles Gute für ihren Dienst in der Liturgie gewünscht.

(Frau Blanke stellt sich und ihre Motivation in einem eigenen Artikel auf Seite 30 vor.

S.K.



**Erstkommunionfeier**

Am 22. August feierten in der „Herz Jesu Kirche“ Bernau ihre Erstkommunion: Karla Schröter, Richard Benkenstein, Artur Duderstedt, Anastasia Spiewok, Klara Piroth, Ole Ritter, Lian Rentsch – (alle aus Wandlitz) und Pontus Willberg (aus Biesenthal). Tatkräftig unterstützten uns Frau Menzel in der Erstkommunionvorbereitung, Frau Duderstedt in der Ausschmückung der Kirche und Frau Willberg gestal-

tete das Erinnerungsheftchen "Jesus, erzähl uns von Gott". Allen, die in der Vorbereitung tätig waren, ein herzliches Dankeschön!

Weitere Erstkommunionfeiern werden in Biesenthal an folgenden zwei Terminen stattfinden:

Am 19.09.2020 werden Johannes Bruch und Gustav Czaja ihre Erstkommunion feiern. Und am 03.10.2020 wird Laurids Schubert zum ersten Mal die hl. Kommunion empfangen.

R.D.

Quelle Foto:

Atelier Susanne Losert-Behr

**Verabschiedung**

Am 16. August wurde Cäcilia Klose, bisher auch ein wichtiges Mitglied unserer



ProjektBand, innerhalb des Gottesdienstes von der Gemeinde herzlich verabschiedet. Cäcilia wird nun ein Auslandsjahr in Irland verbringen und uns deshalb für diese Zeit verlassen. Sie wurde mit dem Reisesegen und einem Freundschaftsarmband „ausgestattet“ in ihr Abenteuer entlassen. - Der erste Gruß von Cäcilia ist ein Foto, gemacht auf irischem Boden: „God is Love“

Foto R.D.

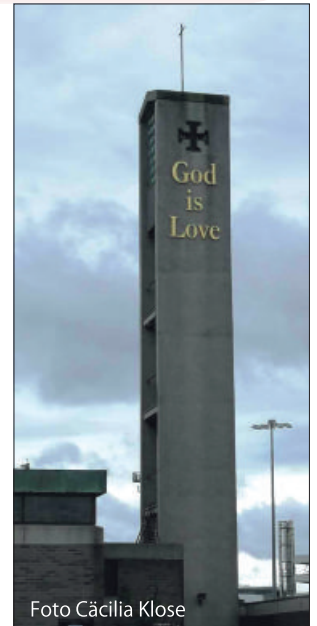


Foto Cäcilia Klose

## 25. Weihejubiläum Diakon Peter Dudyka

Mit einem besonderen Gottesdienst konnten wir am 28. Juni 2020 feierlich das 25. Weihejubiläum unseres Diakons, Peter Dudyka, begehen. Dazu war der ehem. Weihbischof Weider zu Gast in Wandlitz. Bei strahlendem Sonnenschein und ebenso strahlenden Gesichtern (leider unter den Schutzmasken verborgen) begingen wir im Pfarrgarten den Jubiläumsgottesdienst. Unsere Band machte es den Gottesdienstbesuchern etwas leichter, nicht (mit)singen zu dürfen. Aber mitgesummt hat so mancher dennoch...



R.D.

In seiner Predigt wies der Weihbischof darauf hin, dass das Amt des Diakons schon weit zurück reicht: Der erste Diakon war der Hl. Stephanus, der sein Amt als Dienst für die Gemeinde verstanden hat... „So wie auch Du Peter es für Dich verstanden und über 25 Jahre hinweg gelebt hast.“ Am Ende gab es viele freundliche Worte des Dankes, Blumen und Geschenke für den Jubilar. Weil ein gemütliches Beisammensein der Gemeinde unter Corona-Bedingungen zurzeit nicht möglich ist, wurden alle Gottesdienstbesucher mit einem Sekt-Piccolo, mit Keksen und einem Andenkenbild verabschiedet.

J.K.

R.D.



### Dankes – Rede zum 25. Weihejubiläum

Bevor die Gemeinde nachdem Festgottesdienst den Pfarrgarten verließ, brachte Herr Krause den Dank der Gemeinde zum Ausdruck:

„Lieber Peter, wir, Deine Gemeinde Wandlitz, möchten Dir ganz herzlich zu Deinem 25. Weihetag zum Diakon gratulieren. Verbunden sind unsere Wünsche vor allen Dingen mit Gottes reichsten Segen, viel Glück, Gesundheit und Erfolg. Ich denke im Namen aller zu sprechen, dass wir glücklich und auch stolz sind, dass Du vor 25 Jahren Deiner inneren Stimme, oder war es die Stimme des Herrn, gefolgt bist und Dich zum Diakon weihen lassen hast. Dazu gehören viel Mut, Zuversicht, Gottvertrauen und Liebe zu den Menschen. Dazu gehört immer ein offenes Ohr zu haben, allen zu helfen, egal welcher Glauben auch in ihnen wohnt und der Wille, Kleines oder Größeres bewegen zu wollen. Das gelingt Dir immer wieder aufs Neue mit kleinen Gesten, hohem Engagement, ohne viele Worte oder mit aufrüttelnden Appellen. Du hast Dich nicht geschont, gehst immer voran, hast Dich immer in den Dienst der Kirche und den Nächsten gestellt, bist Halt und Unterstützer zu gleich. Du warst und bist immer für uns da. Du zeigst uns die richtigen Wege, gibst uns den guten Rat, teilst mit uns Schmerz und Freude. An Dich dürfen wir uns sicher anlehnen, stehst uns bei und stützt uns.

Lieber Peter, Du weißt, das bedarf eines sicheren und in jeder Lebenslage zu Dir stehenden Rückhalt, einen Dich über alle Maßen liebenden Menschen – Deine liebe Frau Regina. Ohne Sie könntest Du uns nicht so stark halten, uns nicht so zielsicher den Weg ebnen oder so mitfühlend uns auf unseren jeweiligen Lebensetappen begleiten. Wir danken Dir liebe Regina, dass Du zu Deinem Peter stehst und wir danken Dir lieber Peter, dass Du zu uns stehst.

Stützt Euch auch ein wenig auf uns als Gemeinde und Freunde, damit wir die von Euch entgegengebrachte Liebe, Einfühlsamkeit und den Zuspruch erwidern können.

*Für die Gemeinde  
Wandlitz, Jürgen Krause*



## Neues Zelt im Pfarrgarten-Hof



Was machen, wenn die Kirche und die vorhandenen Zelte zu Corona- Zeiten zu klein bzw. zu eng sind???

Ende Juli haben über 5 Stunden hinweg diese 5 Helden gebraucht (siehe Foto), um im Schweiße ihres Angesichts ein Herbst – bzw. Winterzelt im Pfarrgarten von Wandlitz aufzubauen. Und das bei Temperaturen von über 30° C ! Das war unerwartet eine ziemlich große Kraftanstrengung!!!

Dafür unseren fleißigen Aufbauhelfern ein ganz herzliches Dankeschön! Seit dem Gottesdienst am 2.08. 2020 bietet nun ein neues, riesiges Zelt Schutz vor praller Sonne oder vor Regengüssen.

R.D.



## Religions- und Kommunionunterricht

Wenn Corona uns keinen Strich durch die Rechnung gemacht hat, hat mittlerweile der Religions- und Kommunionunterricht wieder begonnen, der Anfang März so abrupt endete. Kein „Schuljahres - Abschluss-Eis- Essen“, keine Verabschiedung. Frau Franke suchte und fand Wege, um ihre „Geschenke-Abschieds-Tüten“ für die abgehenden 6 Klässler mit Erfolg an „die Frau/den Mann“ zu bringen. Die Bernauer Religionskinder erhielten einen Sommer-Abschiedsbrief mit einem aufblasbaren Wasserball (der laut Urlaubsgrüßen von Anton, Felix, Anna, Julia, Hanna, Fynn und Sandra, die fast alle von der Ost- oder Nordsee kamen) Freude bereitet hat. Danke Hanna für dein ausgemaltes Sommermandala! Ich freue mich, dass der Religionsunterricht mit Frau Schneider in Bernau weiter geht! Und hoffe, dass wir uns irgendwann und irgendwo wiedersehen!!



Regina Dudyka



## Senioren

Eine kleine Seniorengruppe trifft sich donnerstags zum Gottesdienst und anschließend – natürlich mit dem nötigen Abstand – zum fröhlichen Croissant essen und Kaffee trinken. Alle sind dankbar und froh für das gemeinsame Treffen in der Kirche und das anschließend fröhliche Miteinander.

R.D.



## Adventsbasteln



Als Vorbereitung für den Advent sind alle Kinder und Angehörigen am 27.11.2020 um 14.00 Uhr zu unserem alljährlichen Adventsbasteln eingeladen. Es werden Kränze und Gestecke gebastelt, Kerzen gestaltet und vieles mehr

(R.D.)

## Basteln zum Erntedank

Am 25.09.2020 wollen wir uns um 14.00 Uhr wieder zum gemeinsamen Herbstbasteln im Pfarrgarten von „St. Konrad“ treffen. Eingeladen sind wieder alle Kinder, Muttis und Omis, die Spaß am Basteln von Herbstdekorationen haben.

S.K.

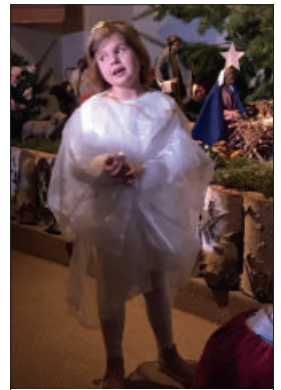


## Alle Jahre wieder ...

habt Ihr Kinder mit viel Einsatzbereitschaft, Fleiß, Spaß und großem Talent auf ganz besondere Weise die Botschaft des Weihnachtsfestes in die Wandlitzer „St. Konrad“ Kirche gezaubert.

Wenn Ihr auch in diesem Jahr das Krippenspiel mitgestalten wollt, Freunde kennen lernen oder treffen möchtet oder Euren Großeltern, Gottesdienstbesuchern und der Gemeinde eine große Freude bereiten wollt, meldet Euch bitte recht bald im Pfarrhaus Wandlitz!!! Eure Eltern werden Euch bestimmt gern unterstützen.

Liebe Grüße Ute Krause (U.K.)



## Krippenspiel in Bernau

Das Krippenspiel in Bernau fällt 2020 trotz Corona nicht aus!!

Gerade jetzt ist es doch besonders wichtig, die frohe Botschaft von Jesu Geburt zu verkünden! Also: Wer spielt mit? Die Proben sollen nach den Oktoberferien beginnen. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Gabi Wolf oder im Pfarrhaus Bernau.

G.W.

## Liebe Kinder, liebe Helfer!

Die nächste Sternsingeraktion steht „vor der Tür“ und Ihr werdet wieder dringend gebraucht!

Im Januar 2021, steht die Aktion unter dem Motto: "Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit".

Wer kann und möchte in diesem Jahr wieder mit dabei sein und mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht??

„Ich vermisse Papa, besonders beim Sport“, sagt Nastia. „Mir fehlt aber auch, dass wir nicht mehr mit ihm angeln gehen können.“ Ihr Bruder Kola nickt zustimmend. Ihr Vater Ivan lebt und arbeitet 1.000 Kilometer entfernt von der Familie, in Polen.

Wie Nastia und Kola geht es vielen Kindern in der Ukraine. Denn die Arbeitssituation und die niedrigen Löhne im eigenen Land bringen viele Menschen dazu, ins Ausland zu gehen. Die internationale Arbeitsorganisation (ILO) schätzt, dass rund 1,5 Millionen Ukrainer im Ausland arbeiten - die meisten in Europa.

Auf Kinder wie diese möchte das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in diesem Jahr besonders aufmerksam machen.

J.K.



## Gottesdienstbeauftragte seit 5. Juni 2020

Liebe Gemeindemitglieder!

Seit 2005 fühle ich mich der Pfarrgemeinde „Herz Jesu“ und insbesondere dem Gemeindestandort Wandlitz zugehörig und hier wohl aufgenommen. Von Anfang an habe ich die Kirche in Wandlitz als sehr lebendig empfunden. Ich habe Gottesdienste und Wortgottesfeiern mitgefeiert, die mich angesprochen und berührt haben. Ich habe Pfarrer kennengelernt, die mich durch ihre Güte und einführende Menschlichkeit überzeugt haben. Die selbstverständliche Einbindung einer großen Zahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer in der Liturgie und bei kirchlichen Veranstaltungen habe ich als lebendige Gemeinschaft erleben können. Aus diesem Grund ist der Wunsch, mich in dieser Gemeinschaft selbst auch zu engagieren, sehr bald gewachsen. So habe ich mich zunächst für den Lektorendienst zur Verfügung gestellt. Als ich von der Möglichkeit erfuhr, sich zur Gottesdienstbeauftragten ausbilden zu lassen, schien mir dies eine sinnvolle Ergänzung meines Engagements für die Gemeinde, die mir eine Heimat geworden ist. So wurde ich auf meinen Wunsch hin mit Einverständnis des Pfarrgemeinderates der Pfarrgemeinde „Herz Jesu“ zur Ausbildung für Gottesdienstbeauftragte beim Erzbistum Berlin angemeldet. Diese habe ich nun abgeschlossen. Per Dekret vom 5. Juni 2020 hat mich Erzbischof Dr. Heiner Koch nun mit dem Dienst der Gottesdienstbeauftragten betraut. Ich freue mich auf meinen Dienst in der Pfarrgemeinde und im pastoralen Raum und hoffe, dass ich damit zur Bereicherung der kirchlichen Arbeit vor Ort beitragen kann. Ich grüße Sie herzlich und freue mich auf die mir nun mögliche gemeinsame Gestaltung von Wortgottesdiensten.

Ihr Ursula Blanke

## Das Sakrament der Krankensalbung

„Ist einer von Euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das Gebet aus dem Glauben wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“ (Jakobusbrief 5,14.15)

Als ich vor 5 Jahren ins Krankenhaus eingeliefert wurde, ahnte ich gar nicht, dass ich das Sakrament der Krankensalbung bekommen würde. Ich war ja und bin immer noch „zu jung“, um das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen... - Man kann sagen, es gibt eben keine passende Zeit für den Empfang des Sakraments der Krankensalbung. Wir können die Sakramente als Zeichen der Nähe Gottes zu uns sehen, ja als Zeichen seiner Liebe. Die Krankensalbung ist auch ein Zeichen, das Zeichen seiner Nähe zu den Kranken. Zur Zeit Jesu, so berichtet die Bibel, kamen Kranke zu Jesus und baten ihn um Heilung. Er heilte sie und beauftragte seine Jünger: Heilt die Kranken. Seitdem tut die Kirche, was der Apostel Jakobus in seinem Brief berichtet hat.

Die Krankensalbung will uns befreien von Ängsten, uns stärken in Krankheit, Schwäche und Alter, helfen mit der Krankheit leben zu lernen und die Hoffnung gewähren, dass Vergangenes vor Gott nicht zählt und neuer Anfang immer möglich ist.

Es ist natürlich schön, wenn wir bewusst das Sakrament der Krankensalbung empfangen, vorher Gott um Vergebung bitten und anschließend die Heilige Kommunion empfangen.

Sie können die Krankensalbung empfangen:

- Vor einem medizinischen Eingriff als Zeichen der Hoffnung und des Vertrauens auf Gott (also unabhängig vom Alter)
- In Krankheit und Schwäche als Stärkung und Aufrichtung in Ihren Beschwerden
- Im Alter als Trost und Lebenshilfe zum Durchtragen der Widrigkeiten des Lebens

In diesem Sinne, besonders für die Senioren, biete ich innerhalb der Seniorenmesse im November (in Werneuchen: während der Vorabendmesse) im Pfarrgebiet Herz Jesu Bernau,



die Spendung der Krankensalbung an. Es ist natürlich jederzeit möglich das Sakrament auch außerhalb dieser Termine zu empfangen. Bitte sprechen Sie dafür den Priester vor Ort an.

ter vor Ort an.

*Ihr Pfarrvikar Visca*

(Textquelle aus dem Deutschen Caritasverband Zentralstelle Berlin und dem Arbeitskreis Krankenhauseelsorge.)

**Alle Gottesdienste und Veranstaltungen unter Vorbehalt und unter Einhaltung der aktuell gültigen Vorsichtsmaßnahmen:**

- unverändert: Abstandsregel und Hygieneschutz wie gehabt.
- alle GD am Standort Wandlitz sind Freiluft-Gottesdienste
- die Teilnehmerzahl in den Kirchen wurde zwar auf bis zu 75 Personen erhöht (geht aber in allen Kirchen nicht = also bleibt es so wie gehabt)
- die Teilnehmerzahl im Freien wurde auf bis zu 150 Personen erhöht (schafft der Pfarrhof aber auch nicht/ deshalb in Wandlitz bis zu ca. 80 Personen + Reserve.
- vorherige Anmeldungen sind möglich & erwünscht

<b>Sonntagsgottesdienste</b>	<b>Bernau</b>	<b>Biesenthal</b>	<b>Wandlitz</b>	<b>Werneuchen</b>
Sonntag 06.09.	8.30 HM	9 WGF	10.30 HM	VA 16 WGF
Sonntag 13.09.	10 HM Kirchweih	9 WGF	10.30 HM	VA 16 HM
Sonntag 20.09.	8.30 HM	9 WGF	10.30 HM	VA 16 HM
Sonntag 27.09.	8.30 WGF	9 HM	10.30 HM	VA 16 WGF
		Erntedank		
Sonntag 04.10. Erntedank	8.30 HM	9 WGF	10.30 HM	VA 16 HM
Sonntag 11.10.	11 HM	9 HM	10.30 WGF	VA 16 WGF
Sonntag 18.10.	8.30 HM	9 WGF	10.30 HM	VA 16 HM
Sonntag 25.10. Weltmissionssonntag	8.30 WGF	9 HM	10.30 HM	VA 16 WGF
Sonntag 01.11. Allerheiligen	8.30 HM	9 WGF	10.30 HM	VA 16 HM
Montag 02.11. Allerseelen	18 HM	9 HM	10:30 HM	
Sonntag 08.11.	11 HM	9 WGF	10.30 WGF	VA 16 HM
Sonntag 15.11.	8.30 WGF	9 WGF	10.30 WGF	VA 16 WGF
Sonntag 22.11. Christkönigssonntag	8.30 WGF	9 HM	10.30 HM	VA 16 HM
Sonntag 29.11. 1. Advent	8.30 HM	9 WGF	10.30 HM	VA 16 WGF

VA = Vorabend WGF=Wortgottesdienst

<b>Wochentagsgottesdienste</b>	<b>Bernau</b>	<b>Biesenthal</b>	<b>Wandlitz</b>
Di.	9.00		
Do		9.00	9.00
Fr	18.00		

Biesenthal: 10.9.; 8.10.; 12.11. (mit Krankensalbung); 10.12. um 9 Uhr Biesenthal (Senioren)  
Wandlitz: 24.9.; 29.10.; 26.11. (mit Krankensalbung) um 9 Uhr Wandlitz





## Kontaktinformationen Herz Jesu Bernau

### Herz Jesu

Börnickerstr. 12  
16321 Bernau

### St. Konrad

Thälmannstr. 02  
16348 Wandlitz

### St. Marien

Bahnhofstr. 162  
16359 Biesenthal

### St. Joseph

Lamprechtstr. 16  
16356 Werneuchen

**Pfarradministrator:** Pfr. Bernhard Kohnke  
Kath.Kirchengem.-Eberswalde@t-online.de

#### Pfarrvikar:

Pfr. Vinsensius N.E. Visca  
NanaEkayana.Visca@erzbistumberlin.de

#### Diakon:

Peter Dudyka peter.dudyka@erzbistumberlin.de  
peter.dudyka@kirche-niederbarnim.de

#### Öffnungszeiten des Pfarrbüros Bernau:

Di 10.00 h - 11.30 h  
Termine nach Vereinbarung  
Tel. 03338 2209  
e-Mail: info@kirche-niederbarnim.de

#### Zweigstelle Pfarrbüro Wandlitz:

täglich 08.00 h - 18.00 h  
Tel. 033397 21423

#### Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Jane Kirchberg frie.berg@web.de

**Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender** Christian  
Rindsfüßer

**Kinderpastoral** Regina Dudyka regina.dudyka@gmail.com

#### Ministranten Wandlitz

**Ministranten Bernau** Dietmar Mosolf 0162 9471918  
Benjamin Rätchel 0175 8042927,  
Klemens Statt 0151 53312021

#### Kinderkirche Bernau

Anne Reichwaldt Anne.reichwaldt@gmx.de

#### Gemeinde Bernau im Gespräch

Klemens Statt 0151 53312021,  
Stephan Käding Sanddorn37@web.de 0152 29568617

#### Senioren Biesenthal

Christel Thimm

#### Senioren Wandlitz

Dorit Fritz

#### Senioren Bernau

Elisabeth Schubert

#### Musikgruppe Bernau

Klemens Statt 0151 53312021  
Stefan Käding sanddorn37@web.de 0152 29568617

#### ConradBand Wandlitz

Katrin Klose Katrin-Klose@web.de

#### Nutzung ConradHaus

Regina Dudyka, Peter Dudyka

#### Ansprechpartner Pfarrblatt

Stefan Kirchberg frie.berg@web.de

#### Bankverbindung:

Sparkasse Barnim  
IBAN: DE08 1705 2000 3120 1926 26  
BIC: WELADED1GZE

## Anzeigen



Mit uns sind Renovierungen  
ein Kinderspiel!

**Malermeister**  
**Michael Jendritzki**

Schillerstraße 11  
16356 Werneuchen  
Tel./Fax: 03 33 98/ 91 00 93  
Mobil: 015207 33 23 919

**Fahrschule Lieser GmbH**  
Neueröffnung

fahrschule-lieser-wandlitz.de  
0177 - 30 85 473  
Stefan Lieser - Thälmannstr. 2 - 16348 Wandlitz

Kennen Sie jemanden,  
der seine Immobilie  
verkaufen möchte ?

Als Tippgeber  
bis zu  
**3.000,- €**  
verdienen

Arges Immobilien  
Postfach 2 88 22  
10131 Berlin  
Tel.: 033 38 - 75 10 61  
Mobil: 0163 - 339 69 99  
E-Mail: info@arges-immo.de  
www.arges-immo.de

Arges  
Immobilien

**STEFFEN WEIMANN**  
RECHTSANWALT  
verpflichteter Testamentvollstreckter (AVT)

- Erbrecht
- Verkehrswach
- Strafrecht
- Betreuungsrecht

Elisenstr. Straße 37  
13057 Bernau bei Berlin  
Tel.: 0 33 38 / 75 37 91  
Fax: 0 33 38 / 75 37 93  
E-Mail: info@stefan-weimann.de  
Web: www.stefan-weimann.de  
E-Mail: stefanweimann@stefan-weimann.de

**Ich geh' zu**  
... weil ich Ihre erstklassige  
Arbeitsqualität und  
persönlichen Service schätze!  
**EP:**  
ElektronikPartner

**Hotline: 033398/90 347**

**EP: Schoetzau**  
ElektronikPartner

Am Markt 9, 16356 Werneuchen  
Wilhelmstr. 41, 16269 Wriezen

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Mietrecht

Ulrich Imm/Anwalt  
Berliner Straße 35  
16348 Bernau  
Tel.: 03338 7068 951

hein@rechtswaerlin-hein.de

Rechtsanwältin Sabine Hen  
Fachanwältin für Arbeitsrecht

www.arbeitsrecht-bernu.de

**Katholische Pfarrgemeinde St. Peter und Paul**  
**Kirchenstandort - Eberswalde, Finow, Bad Freienwalde, Wriezen**



**Liebe Lesernnen und Leser,**

Das Coronavirus prägt weiterhin unser Leben. Von Bestimmungen und Auflagen, um die Ausbreitung der Infektionen einzuschränken, ist die ganze Welt betroffen, teilweise sogar sehr tiefgreifend. Dazu gehören nicht nur die Ängste wegen der Gefahren für die Gesundheit und die zu beklagenden vielen Todesfälle im Zusammenhang mit dem Corona-Virus, auch die Wirtschaft ist betroffen, man spricht von einer enormen Krise in vielen Bereichen, Existenzängste treten auf.

**Irgendwie nervt alles:** Einschränkungen in allen Bereichen der Freizeitgestaltung und der Reisemöglichkeiten, Absage von Veranstaltungen und Treffen. Isolation und Einsamkeit durch die fehlenden Kontaktmöglichkeiten. Das Tragen der Mund-Nasen-Masken, Abstandhalten, täglich Berichte in den Medien, häufig neue und unterschiedliche Bestimmungen abhängig von den einzelnen Bundesländern.

Und wieder werden neue Corona-Ausbrüche gemeldet ...

**Wie soll man damit umgehen?**

Es gibt Proteste, Demonstrationen gegen die Schutzmaßnahmen und bedenkliche Zu-

derhandlungen. Aber auch kreative Lösungen im Umgang mit der Situation, spontane Aktionen durch Künstler z. B. zur Unterhaltung vor Altenheimen; Kontakte durch längere Gespräche per Telefon, es wurden wieder Briefe und Karten geschrieben.

**Wie lange noch und was danach?**

Man kann davon ausgehen, dass auch unser Leben längerfristig beeinträchtigt bleibt. „Selbsterkenntnis ist der erste Schritt zur Besserung“ - so lautet ein oft zitiertes Sprichwort. Eine Erkenntnis für uns wäre, sich nicht „lähmen“ zulassen und sich nicht von ehemals geliebten Aktivitäten und Gewohnheiten, vom Gottesdienst und ehrenamtlicher Arbeit zurückzuziehen, weil es ja längere Zeit nicht möglich gewesen war. Das wäre schade und bedauernswert. Wir sollten überlegen, was uns wirklich wichtig ist im Leben, unsere Beziehungen zu den Mitmenschen, zu uns selbst und zu Gott.

Gottes Segen wünschen Euch und Ihnen

*das Redaktionsteam,  
 die Mitarbeiter des Pfarrbüros,  
 und Pfarrer Kohnke*

## Kirchenfeste - Fronleichnam - Woran wir glauben

Das Fronleichnamfest ist kein Fest der frühen Christenheit. Erst seit dem 13. Jahrhundert wird dieses kirchliche Hochfest gefeiert.

Als Ursprung des Fronleichnamfestes gilt eine Vision der Nonne Johanna von Lüttich, in der ihr das Fehlen eines Festes des Altarsakraments gezeigt worden sein soll.

Im Bistum Lüttich wurde dann erstmals im Jahr 1249 das Fronleichnamfest



begangen. Papst Urban IV. erhob Fronleichnam 1264 zum Fest für die Gesamtkirche.

Thomas von Aquin verfasste für dieses Fest viele Texte und Gebete.

Das Wort "Fronleichnam", stammt aus dem Mittelhochdeutschen, es setzt sich aus "vron" (Herr) und "licham" (lebendiger Leib) zusammen. Fronleichnam wird zehn Tage nach Pfingsten gefeiert.

An Fronleichnam wird die gewandelte Hostie – der Leib Christi – in einer Monstranz vom Pfarrer aus der Kirche nach draußen getragen, gefolgt von den

Gläubigen, an vielen Orten finden Prozessionen durch die Straßen der Städte und Dörfer oder zu geschmückten Außenaltären (Statio) statt. Bei jeder Statio wird ein Abschnitt aus dem Evangelium vorgetragen, Lieder gesungen und Fürbitte gehalten.



In St. Peter & Paul Eberswalde musste das Fronleichnamfest am 11. Juni dieses Jahres, wegen der Hygiene- und Abstandsregelungen anders gefeiert werden als sonst. Die Hl. Messe konnte nicht wie gewohnt musikalisch gestaltet werden. Dennoch war es ein feierlicher und würdiger Gottesdienst. Die Bläser der evangelischen Kirche begleiteten die kleine Prozession und Feier am Außenaltar musikalisch.

Ein herzliches „Gott vergelt's“.

*Text: EZ / Fotos: E. Gerhardt*



### **Aufruf zu den Pfarrei- und Gemeinderatswahlen am 21./22. November 2020**

Liebe Brüder, liebe Schwestern,

mit dem Blick auf das nahende Jahresende kommen viele Veränderungen in Sicht.

- Ende des pastoralen Prozesses „Wo Glauben Raum gewinnt“
- neue Pfarrei
- Gremienwahlen für die neue Pfarrei

Ja, viel Neues, nicht nur der Name. "Hl. Christophorus Barnim", unter diesem Namen werden wir ab dem 1. Januar 2020 neue Pfarrei. Mit der Überführung in die neue Pfarrei beenden wir den fast fünfjährigen Prozess der Entwicklungsphase, "Wo Glauben Raum gewinnt". Und auch die Gremienwahl wird Neues bringen. Die Verantwortung für die Pastoral wird quasi aufgeteilt. Bisher gab es einen Pfarrgemeinderat in jeder Pfarrei. Zukünftig wird es ein Pfarreirat im Rahmen der neuen Pfarrei mit Delegierten aus allen Gemeinden geben. Die Aufgabe des Pfarreirates ist die Umsetzung des Pastoralkonzepts in der gesamten Pfarrei. Und, es wird je einen Gemeinderat in Berlin-Buch, Bernau, Eberswalde und Wandlitz geben. Die Aufgabe des Gemeinderates ist die Umsetzung des Pastoralkonzepts mit den Mitteln und Möglichkeiten der jeweiligen Gemeinde, das gemeindliche Alltagsleben, könnte man sagen.

Das aber fordert uns alle heraus mitzumachen. Und so rufe ich euch alle auf, sich bereitzuerklären, mitzumachen. Lasst euch als Kandidat für den Pfarreirat oder den Gemeinderat aufstellen!

Mit eurer Hilfe und Gottes Segen wird es auch in der neuen Pfarrei ein vielfältiges Gemeindeleben geben.

Ich freue mich auf eure Mitarbeit.

Euer Pfarrgemeinderat

*Frank Caroli*

### **EINLADUNG ZUM MITMACHEN**

#### **- beim Krippenspiel:**

Du wolltest schon immer mal ein König oder Hirte im Krippenspiel sein? Dann hast du in diesem Jahr die Gelegenheit dazu. Aufführung ist in unserer Kirche St. Peter & Paul während des Familiengottesdienstes am 24.12.2020 um 15:00 Uhr.

Herzlich eingeladen sind alle Kinder und Eltern, die Lust haben mitzumachen.

Anmelden könnt ihr euch bei eurer Religionslehrerin Frau Gerhardt.

#### **- bei den Sternsingern:**

Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht? Dann mach mit bei der diesjährigen Sternsingeraktion: „Kindern Halt geben - in der Ukraine und weltweit“.

Organisatorisches erfahrt ihr von Frau L. Ziegler.

Wir freuen uns auf euch!



## **Landpartie - Boitzenburg in der Uckermark**

Landpartie bedeutet so etwas wie „kurzer Ausflug Interessierter in die Natur, ins Land, in die Umgebung“. So dauert sie vielleicht ein, zwei Tage, evtl. mit oder ohne Übernachtung.

So machten wir uns Ende Juli spontan und zu dritt auf nach Boitzenburg ins Boitzenburger Land, im Norden der Uckermark.

Boitzenburg ist nur ein Dorf mit ca. 3000 Einwohnern, hat aber viele beeindruckende Sehenswürdigkeiten zu bieten.

Wir wussten im Vorfeld: dort gibt es ein schönes Schloss. Bier, Kaffee und Schokolade soll auch vor Ort hergestellt werden.

Das Renaissanceschloss Boitzenburg ist eines der größten im Land Brandenburg. Einige Jahrhunderte galt es als der Landsitz der Familie von Arnim. Heute beherbergt es ein Kinder- und Jugendhotel. Peter Joseph Lenne' gestaltete um ca. 1840 den Landschaftspark um das Schloss im englischen Stil.

Gegenüber auf einem Hügel ragt der Apollotempel hervor.

Er wurde um 1825 erbaut sowie 1987/88 durch Boitzenburger Bürger rekonstruiert. Mehrere Wanderwege führen zu diesem sehr schönen Aussichtspunkt.

Die Ruine des Nonnenklosters, die sich östlich des Dorfes befindet, besteht noch aus vereinzelt Mauersegmenten. Das Kloster der Zisterzienser wurde im 13. Jahrhundert, etwa zeitgleich zum Kloster Chorin, errichtet und im Dreißigjährigen Krieg zerstört. Es ist für Besucher frei zugänglich und bietet wunderschöne Fotomotive.

Die Kirche „St. Marien auf dem Berge“ aus dem 13. Jh. steht im Zentrum des Ortes. Die Gemeinde hat hier durch viel Engagement ein sehenswertes Kleinod bewahrt.

Die Klostermühle ist ein kleines ländliches Museum mit vielen Ausstellungsobjekten, die zeigen, wie der Betrieb einer Wassermühle funktionierte. Die angeschlossene Mühlenschänke ist zur Zeit leider geschlossen.

Den Abschluss unserer Tagestour bildete ein Besuch des „Marstalls“ im Zentrum

des Ortes.

Dieses Gebäude ist zugleich die Heimat geballter Touristen-Attraktionen, wie Schaubäckerei – Kaffeerösterei – Eismannufaktur – Brauerei.

Auf dem Platz vor dem Gebäude finden das ganze Jahr über entsprechende Märkte statt.

Man muss an dieser Stelle erwähnen, dass leider auch hier „Corona“ überall zu spüren ist. Dieser Landstrich ist, wie viele im



Lande, nicht unbedingt ein Touristen-Hot-Spot großer Dimension. Er strahlt eher eine einfache, bescheidene ländliche Atmosphäre aus. Trotzdem hat er uns inspiriert und angesprochen. Wir wünschen den Menschen hier Kraft und Liebe für ihre Heimat.

Wie wäre es? – Hat unser Ausflug Ihr Interesse geweckt, dann machen Sie hierher doch auch mal eine Landpartie!

*Fotos: E. Gerhardt / Text: KDR*



**Sonntagsgottesdienste**

St. Peter und Paul 16225 Eberswalde, Schicklerstraße 7	10.30 Uhr
St. Theresia vom Kinde Jesu 16227 Eberswalde, Bahnhofstraße 5	8.30 Uhr

**Vorabendgottesdienste am Sonnabend**

Maria, Hilfe der Christen 16259 Bad Freienwalde, Goethestraße 13 am 1., 3. und ggf. 5. Sonnabend im Monat (ungerade Sonnabende)	16.00 Uhr
St. Laurentius 16269 Wriezen, Freienwalder Straße 40 am 2. und 4. Sonnabend im Monat (gerade Sonnabende)	16.00 Uhr

**Werktagsgottesdienst**

Dienstags in Eberswalde	9.30 Uhr
Freitags in Finow	17.00 Uhr

Beichtgelegenheit z.Z. nur nach Vereinbarung

**Angaben unter Vorbehalt:**

Ökumenisches Choriner Morgengebet in der ev. Klosterkapelle Chorin  
am letzten Samstag im Monat um 10.30 Uhr: 26.09.2020, 31.10.2020, 28.11.2020

**Treffen der Gruppen und Kreise****Aktive Senioren:**

i.d.R. jeden letzten Mittwoch im Monat, 14.00 Uhr, im Gemeindesaal Eberswalde  
**Kolpingsfamilie St. Peter & Paul**, jeweils um 19.30 Uhr in Eberswalde: **02.09.2020, 07.10.20, 04.11.20**

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste jederzeit herzlich willkommen.

„Tut jeder in seinem Kreise das Beste, wird`s bald in der Welt auch besser aussehen.“

Adolph Kolping

**Offener Bibelkreis:** im Gemeinderaum von Peter & Paul, 14tägig freitags um 9.30 Uhr in den geraden Wochen: **04.09.2020, 18.09.2020, 02.10.2020, 16.10.2020, 30.10.2020, 13.11.20, 27.11.2020**

*Wir freuen uns über jeden Menschen, der interessiert ist und heißen ihn herzlich willkommen.*

**Elisabethfrauen:** im Januar, März, Oktober und nach Absprache

**Glaubensgesprächskreis:** am 1. oder 2. Montag im Monat um 18.15 Uhr in Eberswalde

**Gruppe Maschenträume:** jeden 2. Dienstag im Monat um 18.05 Uhr im Gemeindesaal Eberswalde: 08.09.2020, 13.10.2020, 10.11.2020

**Religionsunterricht:** siehe Aushang

**Chorprobe:** jeden Dienstag ab 19 Uhr im Pfarrsaal Eberswalde



**Alle Termine unter Vorbehalt!**

Begrüßungskaffee und Kirchenkaffee in Eberswalde nach der Hl. Messe	Sonntag,	06.09.2020, 10.30 Uhr
Hl. Messe in Eberswalde mit Kinderkatechese	Sonntag,	13.09.2020, 10.30 Uhr
PGR-Vorstand in Eberswalde	Montag,	14.09.2020, 17.00 Uhr
Gemeindeversammlung in Eberswalde	Sonntag,	27.09.2020
PGR-Sitzung in Finow	Montag,	28.09.2020, 19.00 Uhr
Ausflug Elisabethfrauen	Mittwoch,	30.09.20
Kirchenkaffee in Eberswalde nach der Hl. Messe	Sonntag,	04.10.2020, 10.30 Uhr
Ehrenamtstag	Samstag,	10.10.2020
Hl. Messe in Eberswalde mit Kinderkatechese	Sonntag,	11.10.2020, 10.30 Uhr
Elisabethkonferenz in Eberswalde	Mittwoch,	21.10.2020, 15.00 Uhr
Kirchenkaffee in Eberswalde nach der Hl. Messe	Sonntag,	01.11.2020, 10.30 Uhr
Hl. Messe in Eberswalde mit Kinderkatechese	Sonntag,	08.11.2020, 10.30 Uhr
PGR-Vorstand in Eberswalde	Montag,	09.11.2020, 17.00 Uhr
Hl. Messe in Eberswalde, anschl. Treffen der Elisabethfrauen im Pfarrsaal	Dienstag,	17.11.2020, 9.30 Uhr
Wahlen Pfarrei- und Gemeinderäte		21.11./ 22.11.2020
PGR-Sitzung in Eberswalde	Montag,	30.11.2020, 19.00 Uhr

Gottesdienste, Treffen und Veranstaltungen unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen

**ERSTKOMMUNION - NEUER TERMIN AM 11. APRIL 2021**

Die Vorbereitungen waren fast abgeschlossen – aber die Feier am 07.06.2020 konnte wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Die Erstkommunion in Eberswalde ist auf den Weißen Sonntag am 11. April 2021 verschoben.

Die Termine zur Fortsetzung des Unterrichts werden im September bekanntgegeben.



## SCHMUNZELECKE

### Ausgiebige Taufe

Der Pfarrer bei der Taufe: "Wie soll der Junge heißen?"

Die Mutter: "Markus, Richard, Karl, August..."

Hier unterbricht der Pfarrer kurz und flüstert dem Küster zu: "Mehr Weihwasser bitte!"

### Die Sünden

Im Religionsunterricht: Der Lehrer fragt die Kinder:

"Was müsst ihr tun, damit euch die Sünden überhaupt vergeben werden?"

Meldet sich ein Schüler: "Wir müssen erst sündigen!"

### Dialoge

Mensch: Gott, sag, ist es so, dass für Dich tausend Jahre nur ein Augenblick sind?

Gott: ja das stimmt.

Mensch: und sind eine Million Euro wie ein Cent?

Gott: gut beobachtet.

Mensch: Könntest Du mir dann nicht einen Cent besorgen?

Gott: Klar! Einen Augenblick bitte!

### Zitate

Zweiter Karriereweg

Ich lasse mich zum Pandabären umschulen. Wenn ich faul rumliege und immer dicker werde, finden mich trotzdem alle niedriglich.

### Kath. Pfarrgemeinde

St. Peter und Paul

Schicklerstraße 7, 16225 Eberswalde

Tel.: 03334 22106 - Fax: 03334 237580

e-Mail:

Kath.Kirchengem.-Eberswalde@t-online.de

Pfarrer: B. Kohnke

Mitarbeiter:

Frau V. Bowitz, Pfarrsekretärin

Frau E. Gerhardt, Religionslehrerin

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Eberswalde:

Mo 13.00 h - 18.00 h

Di 08.00 h - 12.00 h

und 13.00 h - 18.00 h

Bankverbindung:

Berliner Volksbank

IBAN: DE57 1009 0000 3594 1240 05

BIC: BEVODE33

Herausgeber (v.i.S.d.P.):

Pfarrer B. Kohnke

Pfarrgemeinderat

(Vorsitzender: Frank Caroli)

Redaktionsteam:

Klaus - Dieter Rohles

Eleonora Ziebell

Die Redaktion behält sich vor,  
eingesandte Texte zu kürzen.

Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe: 30.09.2020

## Worte aus der Bibel

### 14. September Kreuzerhöhung

„Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.“ (Phil 2, 7b.8)

### 04. Oktober Erntedank

„Und was ihr gelernt und angenommen, gehört und an mir gesehen habt, das tut!“ (Phil 4, 9)

### 01. November Allerheiligen

„Danach sah ich: und siehe, eine große Schar aus allen Nationen und Stämmen, Völkern und Sprachen.“ (Offb 7, 9a)

## Zutaten (für 4 Personen)

- 4 kleine Hokkaido-Kürbisse (oder 2 große)
- Olivenöl
- Salz, Pfeffer
- ein paar Rosmarin-Zweige
- 5 Knoblauchzehen
- Paprikapulver
- optional: Mandelsplitter oder Walnüsse

## Rezept für den Herbst Hokkaido-Kürbisspalten



Im Herbst dominiert der Kürbis. In diesem Rezept ist eine besonders schnelle und einfache Variante beschrieben, wie man Kürbis am besten mit einem Dip entweder als Hauptspeise oder Beilage servieren kann.

### Zubereitung:

Backofen auf 200 Grad vorheizen. Die Hokkaido-Kürbisse gründlich waschen und dann halbieren. Die Kerne gründlich herauskratzen. Danach weiter teilen und dann in ca. 2 cm dicke Scheiben schneiden. In einer Schüssel mit reichlich Öl, Pfeffer und Salz vermischen. Die Knoblauchzehen zerkleinern und gemeinsam mit den Rosmarin-Zweigen dazugeben. Alles auf ein Backblech geben und mit etwas Paprikapulver überstreuen.

**Backzeit: ca. 25 – 30 min**

**Lass es dir schmecken! Guten Appetit!**

Text / Foto: KDR

**Herausgeber:** Pastoraler Raum Berlin-Buch Bernau Eberswalde  
Leiter der Entwicklungsphase Pfr. B. Kohnke (V.i.S.d.P.)

**Redaktion:** Heidrun Beckmann, Stefan Kirchberg, Eleonora Ziebell

**Layout:** Heidrun Beckmann

**Anschrift:** Pastoraler Raum, Katholische Kirche St. Peter und Paul, Schicklerstraße 7, 16225 Eberswalde

Das Pfarrblatt erscheint alle 3 Monate. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen.

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 1. November 2020  
unbeschriftete Fotos privat oder gemeinfrei



Dieses Pfarrblatt und auch alle aktuellen Informationen und Termine können auf der Internetseite unseres pastoralen Raumes heruntergeladen bzw. eingesehen werden:

## Bekanntmachung über die Wahl

ZUM PFARREIRAT UND ZU DEN GEMEINDERÄTEN

PFARREI: HL. CHRISTOPHORUS BARNIM

Am Samstag, dem 21.11.2020, und am Sonntag, dem 22.11.2020, finden die Wahlen zum Pfarreirat und zu den Gemeinderäten statt:

Zu wählen sind bei dieser Wahl 6 Mitglieder des Pfarreirates und 3 Mitglieder des Gemeinderates jeder Gemeinde.



Wahlberechtigt sind alle im Wählerverzeichnis enthaltenen Personen, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben. Alle Wahlberechtigten erhalten einen Wahlschein per Post.

### Orte und Zeiten der Wahlhandlung sind:

<b>Gemeinde Mater Dolorosa, Berlin-Buch</b>									
Gehrenberge - Maria, Hilfe der Christen	Sa 21.11.	von	17:30h	bis	18:00h	und von	19:00h	bis	19:30h
Buch - Mater Dolorosa	So 22.11.		8:30h		9:30h		10:30h		11:00h
Buchholz - St. Johannes Evangelist	So 22.11.		10:45h		11:15h		15:15h		15:45h
<b>Gemeinde Herz Jesu, Bernau</b>									
Werneuchen - St. Joseph	Sa 21.11.	von	16:45h	bis	17:15h				
Bernau - Herz Jesu	So 22.11.		9:30h		10:30h				
Biesenthal - St. Marien	So 22.11.		10:00h		10:45h				
Wandlitz - St. Konrad	So 22.11.		11:30h		12:15h				
<b>Gemeinde St. Peter und Paul, Eberswalde</b>									
Finow – St. Theresia v. K. J.	So 22.11.	von	8:00h	bis	8:30h	und von	9:30h	bis	9:45h
Eberswalde - St. Peter und Paul	So 22.11.		10:15h		11:30h		11:30h		12:00h